

ZWECKVERBAND INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET NEUEN



Stadt
Trossingen



Gemeinde
Durchhausen

LANDKREIS TUTTLINGEN

BEBAUUNGSPLAN INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET 'NEUEN III'

in Durchhausen

ÜBERSICHT DER VORGEGEHENEN PLANEXTERNEN MASSNAHMEN

als Anlage zum Umweltbericht
Fassung vom 25.10.2021

Massnahmenübersicht und Gesamtbilanz (mit Anerkennung Artenschutz Hasenlochgraben 20 %)

Bebauungsplan IKG Neuen III	Ausgleichsbedarf gesamt	Eingriffsfläche gesamt:
Teilfläche IKG Neuen II	-43.073 ÖP	1,086 ha
Teilfläche Erweiterung	-2.618.728 ÖP	22,223 ha
Schutzgut Boden – Teilbereich Neuen II	-51.852 ÖP	
Schutzgut Boden – Teilbereich Neuen III	-1.730.661 ÖP	
Schutzgut Boden – Teilbereich Retention	-30.705 ÖP	
Ausgleichsbedarf Ökopunkte gesamt:	-4.475.019 ÖP	23,309 ha

Übersicht der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (extern)

Nr.	Maßnahme	Wert steigerung in ÖP	Ausgleich für	
			Natur- schutz	Forst
ex	Zukauf externer Ökokonto-Maßnahmen		X	
	Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg	107.789 ÖP	X	
	Bernhard Heim	98.786 ÖP	X	
	Heimatverein Backhäusle e.V.	42.844 ÖP	X	
	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH	13.725 ÖP	X	
	Dietmar F. Reiniger	51.837 ÖP	X	
	Walter Wolf	16.477 ÖP	X	
	Agentur Naturschutz Südwest GmbH	266.400 ÖP	X	
Zwischensumme Zukauf externer Ökokonto-Maßnahmen:		597.858 ÖP		

Maßnahmen Durchhausen

D06-D10	Naturschutzprojekt Hasenlochgraben mit Flst.	Aufwertung Biotope	1.836.572 ÖP	X	X
HA-D06	1502 und mit Krautsaum PFF3 im BPlan	Aufwertung Artenschutz (20%)	97.368 ÖP	X	X
AE-D01	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		105.000 ÖP	X	X
AE-D02	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		210.000 ÖP	X	X
AE-D03	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		280.000 ÖP	X	X
HA-D01	Revitalisierung eines Tümpels im Neuenwald		23.400 ÖP	X	
HA-D02	Neuanlage von zwei Tümpeln		62.000 ÖP	X	
HA-D03	Waldrandgestaltung		14.400 ÖP	X	
Zwischensumme Maßnahmen Durchhausen:			2.628.740 ÖP		

Maßnahmen Trossingen

AE-T13	Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Steppach		77.200 ÖP	X	
AE-T14	Neuanlage Waldtümpel		35.000 ÖP	X	X
AE-T15	Streuobstwiese		25.400 ÖP	X	
AE-T16	Revitalisierung Tü		48.000 ÖP	X	X
AE-T17	Revitalisierung Tü		54.000 ÖP	X	X
AE-T01	Waldumbau einer Erstaufforstung zu standortgerechter Hartholzauze an der Steppach		144.360 ÖP	X	X
AE-T04	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald		80.000 ÖP	X	X
AE-T07	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		70.000 ÖP	X	(X)
AE-T08	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald		112.000 ÖP	X	(X)
AE-T09a	Entwicklung Auwaldstreifen am Faultalbach		189.000 ÖP	X	X
AE-T09b	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Tannen-Mischwald (Vorbau)		552.000 ÖP	X	X
Zwischensumme Maßnahmen Trossingen:			1.386.960 ÖP		

Gesamtsumme Naturschutzmaßnahmen:

4.613.558 ÖP

Überschuss bei 20% Artenschutz (Hasenlochgraben)

138.539 ÖP

- (X) Die Maßnahme wird für den forstrechtlichen Ausgleich nicht benötigt, aber für den naturschutzrechtlichen Ausgleich!

Massnahmenübersicht und Gesamtbilanz (mit Anerkennung Artenschutz Hasenlochgraben 100 %)

Bebauungsplan IKG Neuen III	Ausgleichsbedarf gesamt	Eingriffsfläche gesamt:
Teilfläche IKG Neuen II	-43.073 ÖP	1,086 ha
Teilfläche Erweiterung	-2.618.728 ÖP	22,223 ha
Schutzgut Boden – Teilbereich Neuen II	-51.852 ÖP	
Schutzgut Boden – Teilbereich Neuen III	-1.730.661 ÖP	
Schutzgut Boden – Teilbereich Retention	-30.705 ÖP	
Ausgleichsbedarf Ökopunkte gesamt:	-4.475.019 ÖP	23,309 ha

Übersicht der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (extern)

Nr.	Maßnahme	Wert steigerung in ÖP	Ausgleich für	
			Natur- schutz	Forst
ex	Zukauf externer Ökokonto-Maßnahmen		X	
	Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg	107.789 ÖP	X	
	Bernhard Heim	98.786 ÖP	X	
	Heimatverein Backhäusle e.V.	42.844 ÖP	X	
	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH	13.725 ÖP	X	
	Dietmar F. Reiniger	51.837 ÖP	X	
	Walter Wolf	16.477 ÖP	X	
	Agentur Naturschutz Südwest GmbH	266.400 ÖP	X	
Zwischensumme Zukauf externer Ökokonto-Maßnahmen:		597.858 ÖP		

Maßnahmen Durchhausen

D06-D10	Naturschutzprojekt Hasenlochgraben mit Flst.	Aufwertung Biotope	1.836.572 ÖP	X	X
HA-D06	1502 und mit Krautsaum PFF3 im BPlan	Aufwertung Artenschutz (100%)	1.436.840 ÖP	X	X
AE-D01	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		105.000 ÖP	X	X
AE-D02	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		210.000 ÖP	X	X
AE-D03	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchenwald		280.000 ÖP	X	X
HA-D01	Revitalisierung eines Tümpels im Neuenwald		23.400 ÖP	X	
HA-D02	Neuanlage von zwei Tümpeln		62.000 ÖP	X	
HA-D03	Waldrandgestaltung		14.400 ÖP	X	
Zwischensumme Maßnahmen Durchhausen:			3.968.212 ÖP		

Maßnahmen Trossingen

AE-T13	Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Steppach		77.200 ÖP	X	
AE-T14	Neuanlage Waldtümpel		35.000 ÖP	X	X
AE-T15	Streuobstwiese		25.400 ÖP	X	
AE-T16	Revitalisierung Tü		48.000 ÖP	X	X
AE-T17	Revitalisierung Tü		54.000 ÖP	X	X
AE-T01	Waldumbau einer Erstaufforstung zu standortgerechter Hartholzau		144.360 ÖP	X	X
AE-T04	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald		80.000 ÖP	X	X
AE-T07	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald		70.000 ÖP	X	(X)
AE-T08	Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald		112.000 ÖP	X	(X)
AE-T09a	Entwicklung Auwaldstreifen am Faultalbach		189.000 ÖP	X	X
AE-T09b	Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Tannen-Mischwald (Vorbau)		552.000 ÖP	X	X
Zwischensumme Maßnahmen Trossingen:			1.386.960 ÖP		

Gesamtsumme Naturschutzmaßnahmen:

5.953.030 ÖP

Überschuss bei 100% Artenschutz (Hasenlochgraben)

1.478.011 ÖP

(X) Die Maßnahme wird für den forstrechtlichen Ausgleich nicht benötigt, aber für den naturschutzrechtlichen Ausgleich!

AE-T01 Waldumbau zu standortgerechter Hartholzaue		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 942, 944
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 1 - Egelshalde	Abteilung: 1 - Schießhaus	Bestand: h7
Maßnahmenfläche: Vorbaufläche 1,0 ha, Anbau 0,5 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
<input type="checkbox"/> Wasser	<input type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Pflegezeitraum: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.11.00 Pappel-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m² Normalwert	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Waldbiotop Fließgewässer		
Ausgangsbestand: Bestand aus 70jährigen Hybridpappeln (Erstaufforstung); Baumholz – geschlossen, lückig im Osten – in truppweiser Mischung.		
Standort: <i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i> <i>Boden:</i>	Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald, Seggen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald i. w. S. Auengley-Auenpseudogley aus Auenlehm über Altwassersediment	
Entwicklungsziel: Umbau in Hartholzaue Dabei 52.30 Auwald der Bäche und kleineren Flüsse mit einer Breite von 10 + 10 m entlang des Gewässerabschnittes (468 lfm) (= 9.360 m²).		
Maßnahmenbeschreibung: Nutzung von Einzelstämmen – Femelschlag - Vorbau von Bergahorn auf der restlichen Fläche – Zäunung.		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> • Zäunung bis zum Stadium einer etablierten Kultur, • Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen, • Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaustreifen. 		

AE-T01 Waldumbau zu standortgerechter Hartholzaue		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 942, 944
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 1 - Egelshalde	Abteilung: 1 - Schießhaus	Bestand: h7
Maßnahmenfläche: Vorbaufläche 1,0 ha		
Rechtliche Sicherung: öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung		
Zielwert Ökopunkte: 52.30 Auwald der Bäche und kleineren Flüsse Biotope und Arten: 23 ÖP / m ² (Normalwert) [Bestand: 14 ÖP / m ²] Differenz: + 9 ÖP / m ² x 9.360 m ² = 84.240 ÖP. Grundwassergüte: + 1ÖP / m ² x 9.360 m ² = 9.360 ÖP. Bereich der Hydrogeologischen Einheiten Oberkeuper und Oberer Mittelkeuper, <u>Gipskeuper</u> und Unterkeuper. Bodenmaßnahmen: + 4 ÖP / m ² x 9.360 m ² = 37.440 ÖP. Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Standortverhältnisse durch Wiedervernässung und Nutzungsextensivierung des Bodentyps 'h130' mit der Bewertungsklasse 3 der Bodenfunktion „Sonderstandort für naturnahe Vegetation“.	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 (= 0,75 ha)	
Summe: 131.040 ÖP		

AE-T04 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald				
Gemeinde: Trossingen		Gemarkung: Trossingen		Flurstück(e): 4400, 4398
Eigentümer: Stadt Trossingen				
Distrikt: 2 - Holzwiese		Abteilung: 1 - Wangenbühl		Bestand: i9
Maßnahmenfläche: Vorbau 1,0 ha				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:		
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):		
59.42.00 Waldkiefern-Bestand		14 ÖP / m² Normalwert		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:				
keine				
Ausgangsbestand:				
Baumholz – locker, licht an mehreren Orten – zweischichtig an mehreren Orten – Fichte unterständig auf 30 % - Naturverjüngungsvorrat von Tanne auf 20 % - starker Verbiss an Tanne – alte Tannen-Vorbauten auf 20 % - Hagelschäden an Kiefernkronen. Kiefern z.T. abgängig.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald		
<i>Boden:</i>		Mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol, örtlich pseudovergleyt.		
Entwicklungsziel:				
Tannen-Buchen-Mischwald				
Maßnahmenbeschreibung:				
Freie Hochdurchforstung – Förderung von Tanne – Vorbau von Buche (100 %) – Einzelschutz von Tannen und Kiefern über Tannenvorbauten nutzen.				
Pflege:				
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Einzelverbiss-/Fegeschutz bis zum Stadium einer etablierten Kultur, • Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen. 				

AE-T04 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald

Gemeinde: Trossingen **Gemarkung:** Trossingen **Flurstück(e):** 4400, 4398

Eigentümer: Stadt Trossingen

Distrikt: 2 - Holzwiese **Abteilung:** 1 - Wangenbühl **Bestand:** i9

Maßnahmenfläche: Vorbau 1,0 ha

Rechtliche Sicherung:

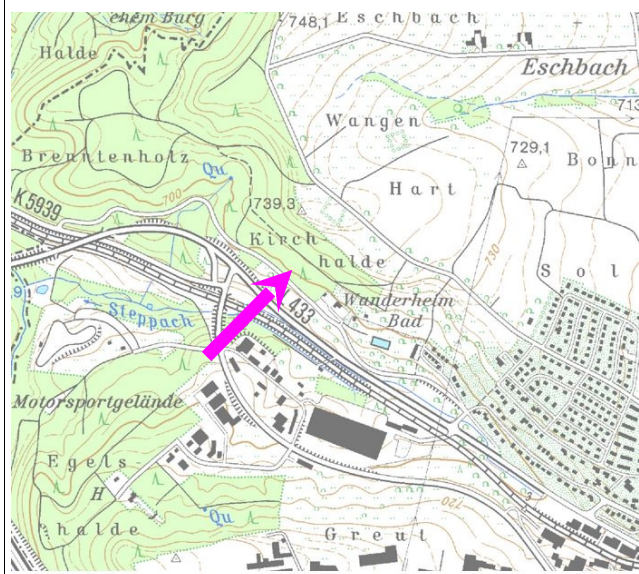
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

Zielwert Ökopunkte:
 55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen)
 Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
 [Bestand: 14 ÖP / m²]
 Differenz: + 7 ÖP / m² x 10.000 m²
 = 70.000 ÖP.
 Grundwassergüte: + 1ÖP / m² x 10.000 m²
 = 10.000 ÖP.
 Bereich der Hydrogeologischen Einheiten Oberkeuper und Oberer Mittelkeuper, Gipskeuper und Unterkeuper.
Summe: 80.000 ÖP

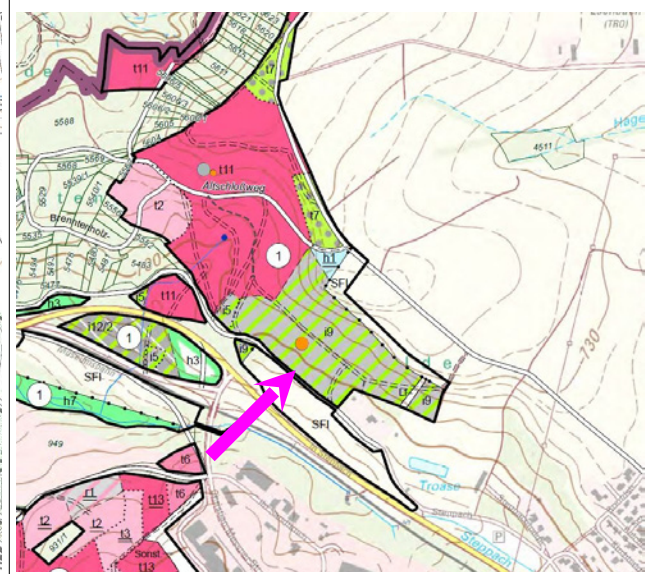
Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:
 Faktor 0,5 (= 0,5 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



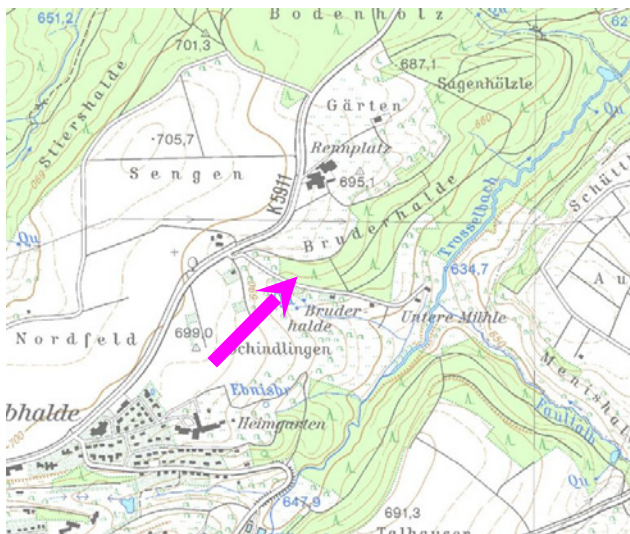
AE-T07 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald				
Gemeinde: Trossingen		Gemarkung: Trossingen		Flurstück(e): 5269/1
Eigentümer: Stadt Trossingen				
Distrikt: 4 - Sägenhölzle		Abteilung: 0 - Sägenhölzle		Bestand: i7
Maßnahmenfläche: Vorbau 1,0 ha				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:		
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):		
59.42.00 Waldkiefern-Bestand		14 ÖP / m² Normalwert		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:				
keine				
Ausgangsbestand:				
Baumholz – geschlossen – in Einzelmischung, in truppweiser Mischung. Kiefer zeitweise chlorotisch.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald		
<i>Boden:</i>		Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Knollenmergel- und Unterjura-Fließerden.		
Entwicklungsziel:				
Buchen-Mischwald				
Maßnahmenbeschreibung:				
Freie Hochdurchforstung – Vorbau von Buchen.				
Pflege:				
<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen, • Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaustreifen. 				
Rechtliche Sicherung:				
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.				

AE-T07 Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Mischwald**Gemeinde:** Trossingen**Gemarkung:** Trossingen**Flurstück(e):** 5269/1**Eigentümer:** Stadt Trossingen**Distrikt:** 4 - Sägenhölzle**Abteilung:** 0 - Sägenhölzle**Bestand:** i7**Maßnahmenfläche:** Vorbau 1,0 ha**Zielwert Ökopunkte:**55.20 Buchen-Wald basenreicher Standorte
(alle Untertypen)Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand 14 ÖP / m²]Differenz: + 7 ÖP / m² x 10.000 m²
= 70.000 ÖPGrundwassergüte: + 1ÖP / m² x 10.000 m²
= 10.000 ÖP.**Summe: 80.000 ÖP****Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:**

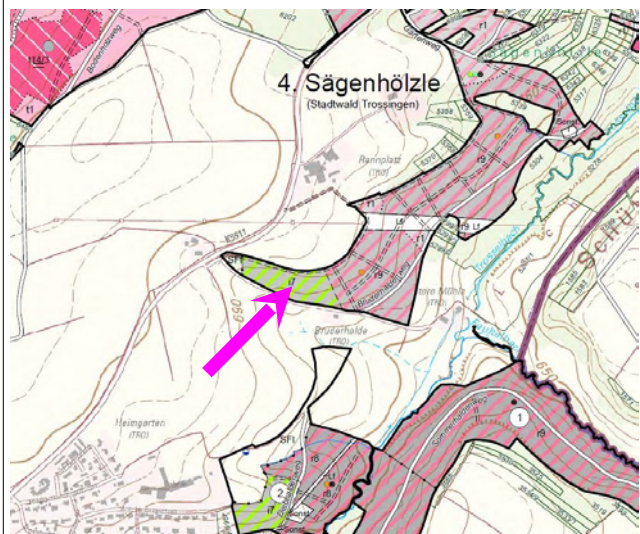
Faktor 0,5 (= 0,5 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



AE-T08 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald				
Gemeinde: Trossingen		Gemarkung: Trossingen		Flurstück(e): 5269/1, 6341, 5351
Eigentümer: Stadt Trossingen				
Distrikt: 4 - Sägenhölzle		Abteilung: 0 - Sägenhölzle		Bestand: r9
Maßnahmenfläche: Vorbau 2,8 ha				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:		
mit Beginn der Baumaßnahme		25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):		
59.44.00 Fichten-Bestand		14 ÖP / m² Normalwert		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:				
keine				
Ausgangsbestand:				
Baumholz – geschlossen, locker – älter im Norden – Naturverjüngungsvorrat von Fichte auf 5 % - unbrauchbare Naturverjüngung von Sträuchern auf 20 % - Vorbau von Buche und Tanne sowie Bergahorn auf 5 % - starker Verbiss an Tannen – teilweise verkrautet und verbuscht.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald		
<i>Boden:</i>		Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Knollenmergel- und Unterjura-Fließerden.		
Entwicklungsziel:				
Buchen-Mischwald				
Maßnahmenbeschreibung:				
Freie Hochdurchforstung – Vorbau von Buchen und Tannen im älteren Teil – Kulturvorbereitung – Einzelschutz von Tannen und Nachbesserung des Vorbaus im Westen.				
Pflege:				
<ul style="list-style-type: none"> Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen. 				
Rechtliche Sicherung:				
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung				

AE-T08 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Buchen-Mischwald

Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 5269/1, 6341, 5351
-----------------------------	------------------------------	---

Eigentümer: Stadt Trossingen

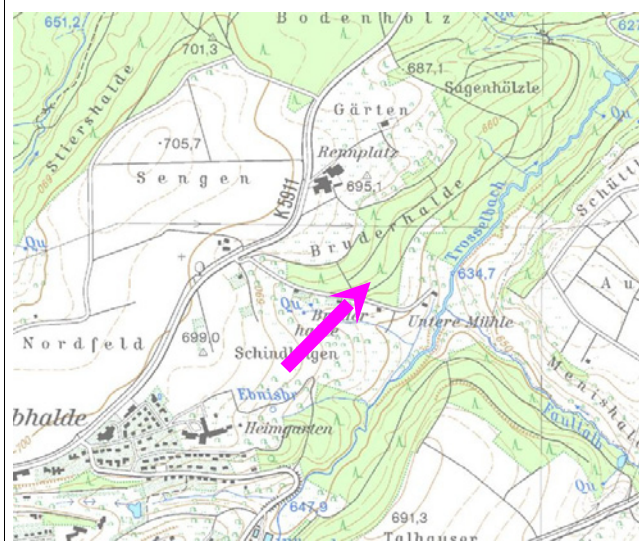
Distrikt: 4 - Sägenhölzle	Abteilung: 0 - Sägenhölzle	Bestand: r9
----------------------------------	-----------------------------------	--------------------

Maßnahmenfläche: Vorbau 2,8 ha

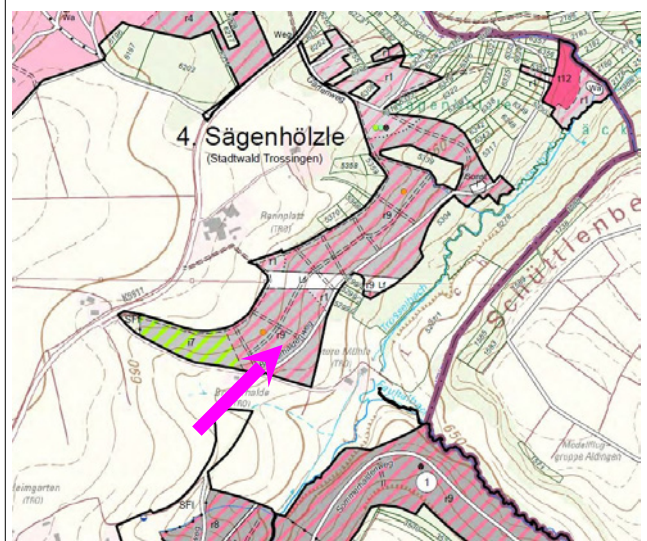
<p>Zielwert Ökopunkte:</p> <p>55.20 Buchen-Wald basenreicher Standorte (alle Untertypen)</p> <p>Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert) [Bestand 14 ÖP / m²] Differenz: + 7 ÖP / m² x 14.000 m² = 98.000 ÖP</p> <p>Grundwassergüte: + 1ÖP / m² x 14.000 m² = 14.000 ÖP.</p> <p>Summe: 112.000 ÖP</p>	<p>Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:</p> <p>Faktor 0,5 (= 1,4 ha)</p>
--	---

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



T09a Entwicklung Auwaldstreifen am Faultalbach		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 3487, 3690
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 5 - Sommerhalde	Abteilung: 1 - Faultal	Bestand: r9
Maßnahmenfläche: 2,1 ha Entwicklung Auwaldstreifen		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmebeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m² Normalwert	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Landschaftsschutzgebiet, Fließgewässer, Struktureiche Waldbestände östlich angrenzend auf Gemarkung Aldingen ist der Faultalbach als Waldbiotop erfasst, im Bewertungsbogen wird auf Fichtenbestände hingewiesen, die auf Gemarkung Trossingen bis direkt an diesen Bach heran reichen.		
Ausgangsbestand: Fichten-Baumholz – geschlossen, locker an mehreren Orten – jünger im Süden – Naturverjüngungsvorrat von Fichten auf 5 % - Ansamungsvorrat von Fichten auf 5 % - unbrauchbare Naturverjüngung von Sträuchern auf 60 % - Fichte zu 60 % rotfaul – Borkenkäfer an Fichten – starker Verbiss an Fichten – aus Erstaufforstung entstanden. Landschaftsschutzgebiet.		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach	
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>	Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald	
<i>Boden:</i>	Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Knollenmergel- und Unterjura-Fließerden.	
Entwicklungsziel: Tannen-Buchen-Mischwald bergseitig, talseitig zum Faultalbach Entwicklung Auwaldstreifen		
Maßnahmenbeschreibung: Vorratspflege – Mischbaumarten fördern – Vorbau von Tanne und Buche – Kulturvorbereitung – Einzelschutz von Tannen bergseitig. Talseitig am Bach Entnahme der Fichten, Vorbau Erle und Weide am Gewässer.		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> • Verbiss- und Fegeeinzelschutz von Tannen bis zum Stadium einer etablierten Kultur, • Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen, • Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaustreifen. 		
Rechtliche Sicherung: öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.		

T09a Entwicklung Auwaldstreifen am Faultalbach

Gemeinde: Trossingen **Gemarkung:** Trossingen **Flurstück(e):** 3487, 3690

Eigentümer: Stadt Trossingen

Distrikt: 5 - Sommerhalde

Abteilung: 1 - Faultal

Bestand: r9

Maßnahmenfläche: 2,1 ha Entwicklung Auwaldstreifen

Zielwert Ökopunkte für den Auwaldstreifen:

Entwicklung von ca. 2,1 ha Auwaldstreifen auf den Flächen östlich des Weges zum Faultalbach

52.30 Auwald der kleinen Bäche und Flüsse

Biotope und Arten: 23 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand 14 ÖP / m²]

Differenz: + 9 ÖP / m² x 21.000 m²
= 189.000 ÖP

Grundwassergüte: + 1ÖP / m² x 21.000 m²
= 21.000 ÖP.

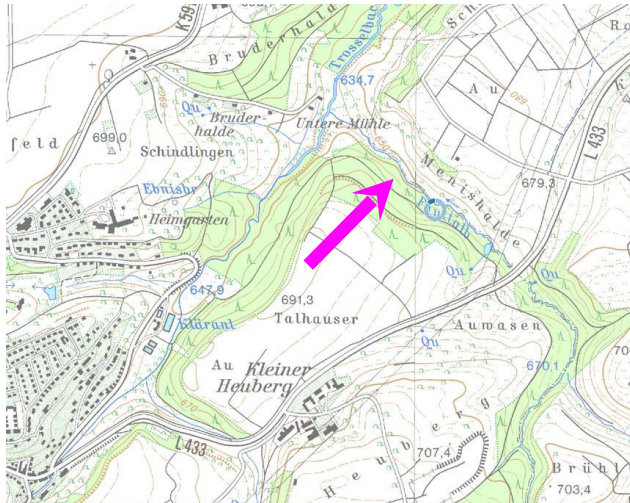
Summe: 210.000 ÖP

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:

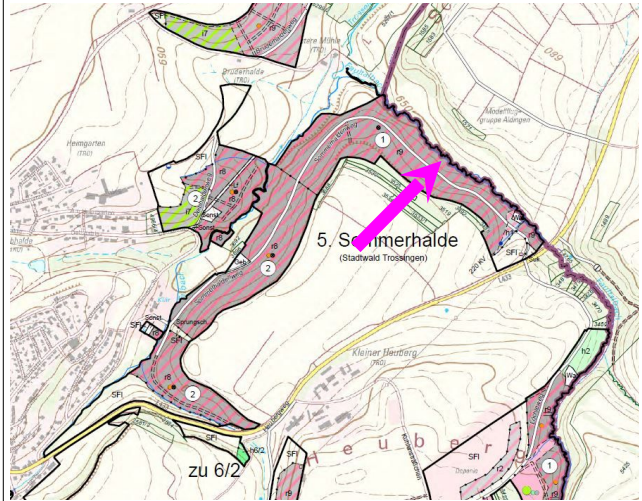
Faktor 0,5 (= 1,05 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



T09b Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Tannen-Mischwald		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 3487, 3690
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 5 - Sommerhalde	Abteilung: 1 - Faultal	Bestand: r9
Maßnahmenfläche: Vorbau 9,0 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre nach Maßnahmebeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
59.44.00 Fichten-Bestand	14 ÖP / m² Normalwert	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
Landschaftsschutzgebiet, Fließgewässer, Strukturreiche Waldbestände		
Ausgangsbestand:		
Fichten-Baumholz – geschlossen, locker an mehreren Orten – jünger im Süden – Naturverjüngungsvorrat von Fichten auf 5 % - Ansammlungs-vorrat von Fichten auf 5 % - unbrauchbare Naturverjüngung von Sträuchern auf 60 % - Fichte zu 60 % rotfaul – Borkenkäfer an Fichten – starker Verbiss an Fichten – aus Erstaufforstung entstanden. Landschaftsschutzgebiet.		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 4/22 Albvorland südwestlich der Eyach	
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>	Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; örtlich Waldgersten-Tannen-Buchenwald oder Rundblattlabkraut-Tannenwald	
<i>Boden:</i>	Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Knollenmergel- und Unterjura-Fließerdern.	
Entwicklungsziel:		
Tannen-Buchen-Mischwald		
Maßnahmenbeschreibung:		
Vorratspflege – Mischbaumarten fördern – Vorbau von Buche und Tanne – Kulturvorbereitung – Einzelschutz.		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> • Verbiss- und Fegeeinzelschutz bis zum Stadium einer etablierten Kultur, • Nachbesserung ausgefallener Vorbauindividuen, • Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaustreifen. 		

T09b Waldumbau zu standortgerechtem Buchen-Tannen-Mischwald**Gemeinde:** Trossingen **Gemarkung:** Trossingen **Flurstück(e):** 3487, 3690**Eigentümer:** Stadt Trossingen**Distrikt:** 5 - Sommerhalde**Abteilung:** 1 - Faultal**Bestand:** r9**Maßnahmenfläche:** Vorbau 9,0 ha**Rechtliche Sicherung:**

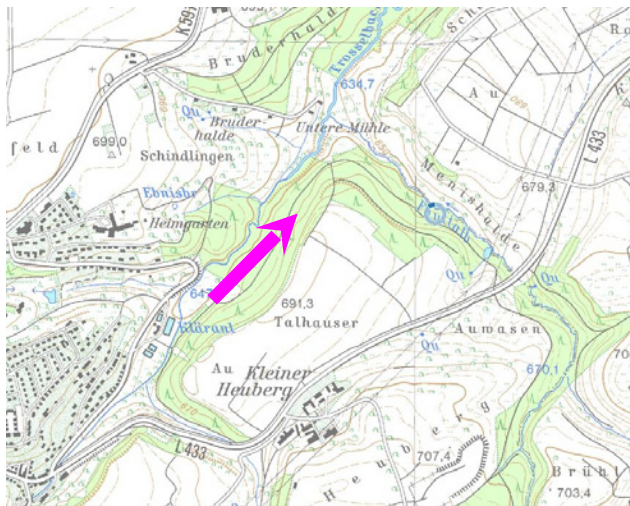
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

Zielwert Ökopunkte:55.20 Buchen-Wald basenreicher Standorte
(alle Untertypen)Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand 14 ÖP / m²]Differenz: + 7 ÖP / m² x 90.000 m²
= 630.000 ÖPGrundwassergüte: + 1 ÖP / m² x 90.000 m²
= 90.000 ÖP.**Summe: 720.000 ÖP****Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:**

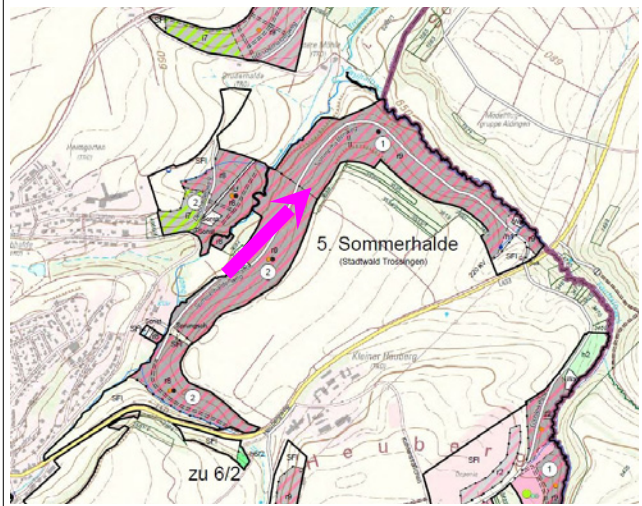
Faktor 0,5 (= 4,5 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



AE-T13 Offenlandmaßnahme – Wiederherstellung der Durchgängigkeit im Bereich einer Verdolung / Überfahrt an der Steppach

Gemeinde: Trossingen **Gemarkung:** Trossingen **Flurstück(e):** 944

Eigentümer: Stadt Trossingen

Distrikt: 1 - Egelshalde **Abteilung:** 1 - Schießhaus **Bestand:** h7

Maßnahmenfläche:
punktuelle Maßnahme im Bereich einer Überfahrt mit Verrohrung

Maßnahmentyp:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme | <input type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich |
| <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme | <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme | <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme | <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme |

Positive Wirkungen für die Schutzgüter:

- Boden Klima / Luft Flora, Fauna, Biotope Wasser Landschaftsbild / Erholung

Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:

mit Beginn der Baumaßnahme

Pflegezeitraum:

dauerhaft

Ausgangsbiotop:

12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt

Bewertung (Ökopunkte/m²):

punktuelle Maßnahme mit großer Flächenwirkung – Ermittlung über die Herstellungskosten

Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:

Fließgewässer ist Waldbiotop

Ausgangsbestand:

Verdolter Bachabschnitt

Entwicklungsziel:

Herstellung einer durchgängigen Bachsohle mit natürlicher Geschiebe- und eigendynamischer Linienführung.

Maßnahmenbeschreibung:

Rückbau einer bewehrten Betonplatte als Überfahrt über die Steppach und Rückbau von zwei Betonrohren in der erodierten Sohle. Herstellung einer Brücke auf Widerlagern an den Oberkanten naturnah gestalteter Bachböschungen und einer belichteten Sohle mit natürlichem Geschiebe und damit einem für limnische Organismen nutzbaren Lückensystem.

Pflege:

keine

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag

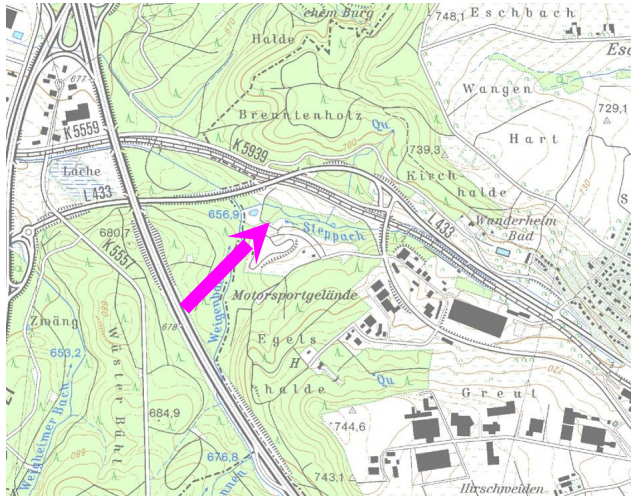
AE-T13 Offenlandmaßnahme – Wiederherstellung der Durchgängigkeit im Bereich einer Verdolung / Überfahrt an der Steppach

Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 944
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 1 - Egelshalde	Abteilung: 1 - Schießhaus	Bestand: h7
Maßnahmenfläche: punktuelle Maßnahme im Bereich einer Überfahrt mit Verrohrung		

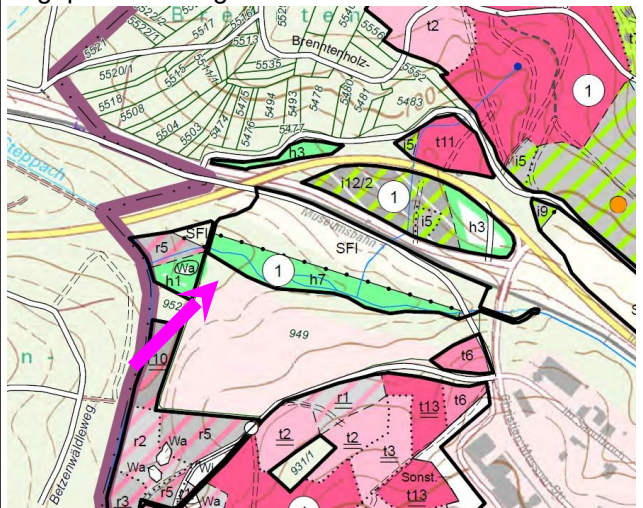
<p>Zielwert Ökopunkte:</p> <p>Bewertung nach dem Prinzip der kleinflächigen Maßnahmen mit großer Flächenwirkung.</p> <p>Geschätzte Baukosten (netto):</p> <p>19.300 Euro x 4 ÖP / Euro = 77.200 ÖP</p>	<p>Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:</p> <p>keiner</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Titel /Position</th> <th style="text-align: right;">Betrag ca.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Baustelle einrichten</td> <td style="text-align: right;">1.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Betonabbruch einschließlich laden und entsorgen (ca. 6 m³)</td> <td style="text-align: right;">4.800,00 €</td> </tr> <tr> <td>Ortbeton-Fundamente (Brückenaufleger) herstellen</td> <td style="text-align: right;">4.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Brückenfertigteile liefern und einbauen</td> <td style="text-align: right;">6.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Steinschüttung liefern und Sohle gegen Tiefenerosion herstellen (25 to)</td> <td style="text-align: right;">2.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Ufer und Bachsohle modellieren (ca. 50 m²)</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kostenschätzung netto</td> <td style="text-align: right;">19.300,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Titel /Position	Betrag ca.	Baustelle einrichten	1.500,00 €	Betonabbruch einschließlich laden und entsorgen (ca. 6 m³)	4.800,00 €	Ortbeton-Fundamente (Brückenaufleger) herstellen	4.500,00 €	Brückenfertigteile liefern und einbauen	6.000,00 €	Steinschüttung liefern und Sohle gegen Tiefenerosion herstellen (25 to)	2.000,00 €	Ufer und Bachsohle modellieren (ca. 50 m²)	500,00 €	Kostenschätzung netto	19.300,00 €
Titel /Position	Betrag ca.																
Baustelle einrichten	1.500,00 €																
Betonabbruch einschließlich laden und entsorgen (ca. 6 m³)	4.800,00 €																
Ortbeton-Fundamente (Brückenaufleger) herstellen	4.500,00 €																
Brückenfertigteile liefern und einbauen	6.000,00 €																
Steinschüttung liefern und Sohle gegen Tiefenerosion herstellen (25 to)	2.000,00 €																
Ufer und Bachsohle modellieren (ca. 50 m²)	500,00 €																
Kostenschätzung netto	19.300,00 €																

Lageplan / Fotos

Übersichtskarte



Lageplan / Sonstige Information



AE-T14 Waldartenschutzmaßnahme Anlage eines Waldtümpels		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 954
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 1 - Egelshalde	Abteilung: 1 – Schießhaus	Bestand: r10
Maßnahmenfläche: ca. 10 x 30 m (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Pflegezeitraum: dauerhaft	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP / m²	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: keine		
Ausgangsbestand: Fichten-Baumholz – locker, lückig – Fichte zu 80 % rotfaul – aus Erstaufforstung nach Aufgabe Landwirtschaft entstanden – Bodendecke verwildert. Alter: 85 – 95 Jahre.		
Entwicklungsziel: 13.20 Tümpel (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)		
Maßnahmenbeschreibung: Nach dem Abräumen der Einschlagsfläche, Abschieben des humosen Oberbodens und gleichmäßiges und dünnschichtiges (max. 10 cm) Verteilen des Substrates in der direkten Umgebung. Lösen des tonigen Unterbodens im Bereich des Gewässerbeckens bei Erhaltung einer tonigen Gewässersohle und Verlagern des bindigen Materials nach der Talseite zur Herstellung eines wasserdichten Dammes. Modellierung des Gewässergrundes mit möglichst unterschiedlichen Tiefenzonen (möglichst bis >150 cm) samt naturnah auszubildender Ufer mit einem möglichst großen Anteil an Flachuferzonen zur Eigenentwicklung von Röhrichten und Verlandungsvegetationen (ggf. durch Impfung aus nahe gelegenen Waldtümpeln).		
Pflege: keine		
Rechtliche Sicherung: öffentlich-rechtlicher Vertrag		

AE-T14 Waldartenschutzmaßnahme Anlage eines Waldtümpels**Gemeinde:** Trossingen**Gemarkung:** Trossingen**Flurstück(e):** 954**Eigentümer:** Stadt Trossingen**Distrikt:**
1 - Egelshalde**Abteilung:**
1 – Schießhaus**Bestand:**
r10**Maßnahmenfläche:**

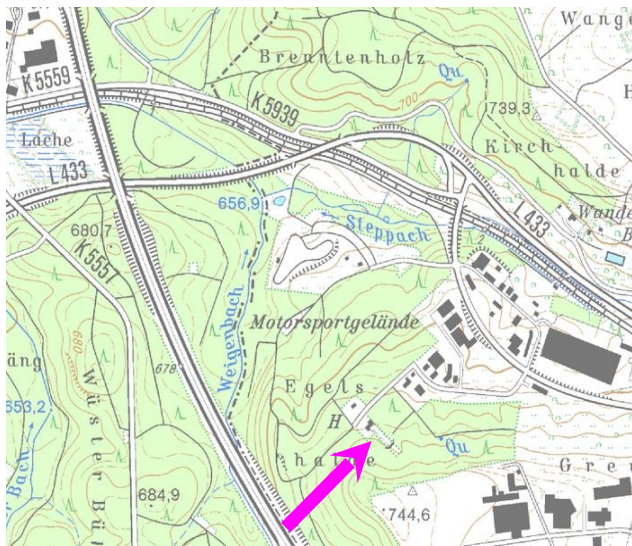
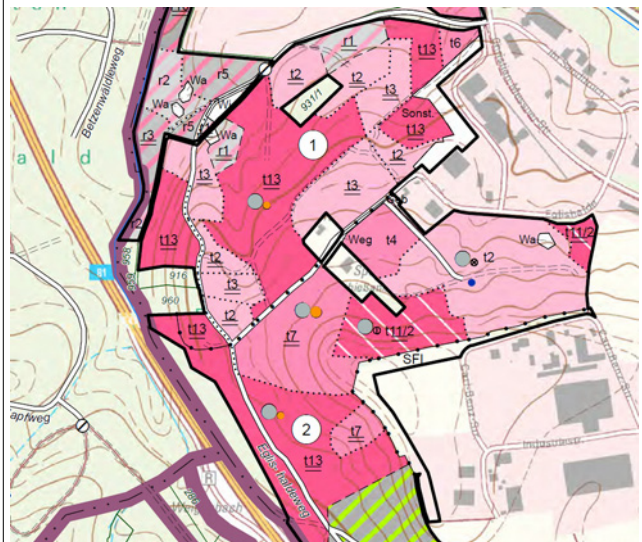
ca. 10 x 30 m (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)

Zielwert Ökopunkte:

Titel /Position	Betrag ca.
Baustelle einrichten	500,00 €
Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen	1.250,00 €
Teichkörper ausheben und Material v.a. talseitig einbauen	2.500,00 €
Teichsohle abdichten und Uferzonen modellieren	4.000,00 €
Initialpflanzung durch Ansalbung, Rhizome, Stecklinge	500,00 €
Kostenschätzung netto	8.750,00 €

Geschätzte Baukosten (netto):**8.750 Euro x 4 ÖP / Euro = 35.000 ÖP****Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:**

Faktor 0,3 (= 0,01 ha)

Lageplan / Fotos**Übersichtskarte****Lageplan / Sonstige Information**

AE-T14 Waldartenschutzmaßnahme Anlage eines Waldtümpels**Gemeinde:** Trossingen**Gemarkung:** Trossingen**Flurstück(e):** 954**Eigentümer:** Stadt Trossingen**Distrikt:**
1 - Egelshalde**Abteilung:**
1 – Schießhaus**Bestand:**
r10**Maßnahmenfläche:**

ca. 10 x 30 m (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)



AE-T15 Offenlandmaßnahme – Förderung des landschaftsprägenden Streuobstbaues		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 5640
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Maßnahmenfläche: 1,56 ha		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:	Pflegezeitraum:	
mit Beginn der Baumaßnahme	25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop:	Bewertung (Ökopunkte/m²):	
45.40c Streuobstbestand auf mittel- bis hochwertigen Biototypen (hier: 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte).	Punktwert pro Baum 4 ÖP x (Stammumfang in cm bei Pflanzung + Zuwachs in cm nach 25 Jahren Entwicklungszeit)	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:		
angrenzend: Waldbiotop ‚Feuchtgebiet SO Holzweise NW Trossingen‘ und Offenlandbiotop ‚Feldgehölz und Hecke Gewann Holzweise‘.		
Ausgangsbestand:		
Teilweise lückiger Bestand aus Apfelhochstämmen unterschiedlicher Mostobstsorten auf blütenbunter Magerwiese mittlerer Standorte mit randlicher Verbuschung (im Norden).		
Entwicklungsziel:		
Altersdynamischer Streuobstbestand aus verschiedenen (lokalen) Mostobstsorten auf zweischürigem Grünland nach dem Heu-/Öhmd-Prinzip.		
Maßnahmenbeschreibung:		
<u>Maßnahme A:</u> Nachpflanzen von 30 Mostobsthochstämmen:		
<u>Maßnahme B:</u> Randliches Zurückdrängen der Verbuschung (Gehölzsukzession v.a. aus Weiden im Norden):		
Pflege:		
Regelmäßiger Baumschnitt (Erziehungs-, später Unterhaltungsschnitt mit Gesamtbestand) und zweischürige Wiesennutzung (Heu und Öhmd) mit Abräumen des Mähgutes.		
Rechtliche Sicherung:		
öffentlich-rechtlicher Vertrag		
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:	
Maßnahme A: (= 30 Hochstämmen x 4 ÖP x (10 + 55) = 7.800 ÖP)	keine	

AE-T15 Offenlandmaßnahme – Förderung des landschaftsprägenden Streuobstbaues

Gemeinde: Trossingen

Gemarkung: Trossingen

Flurstück(e): 5640

Eigentümer: Stadt Trossingen

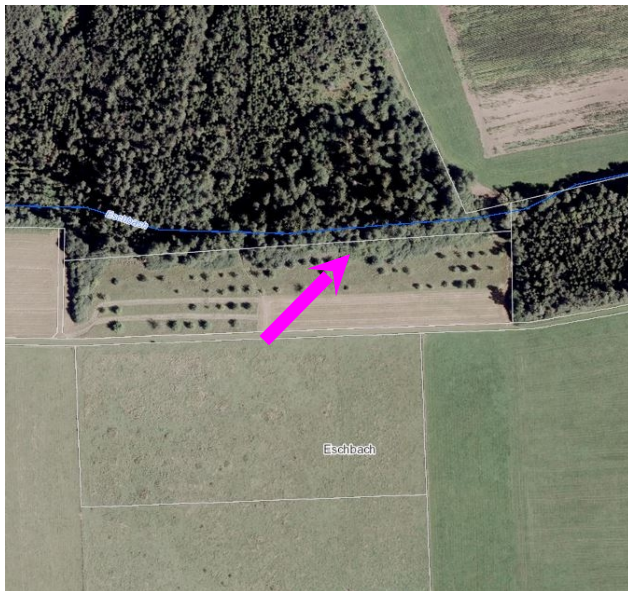
Maßnahmenfläche: 1,56 ha

Maßnahme B: Bestand: 33.43 Magerwiese
mittlerer Standorte, stark beeinträchtigt
(Normalwert x 0,6 = 13 ÖP / m²)
Ziel: 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
(Normalwert 21 ÖP / m²)
= 2.200 m² x (21 - 13) = 17.600 ÖP

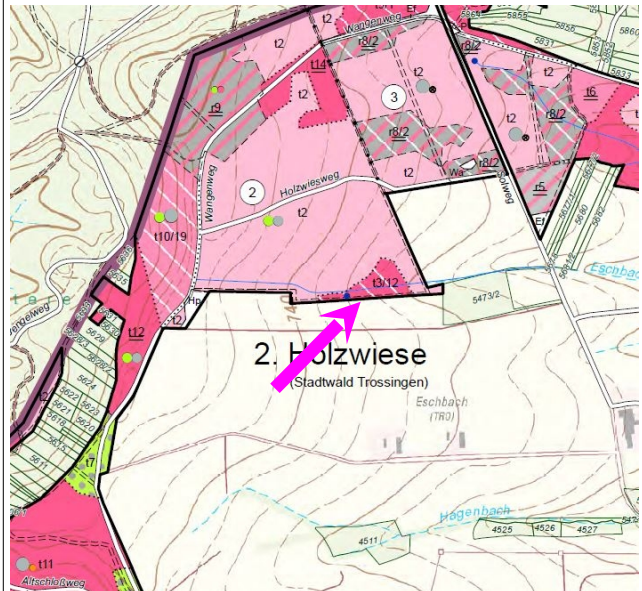
Summe Maßnahme A und B: 25.400 ÖP

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information

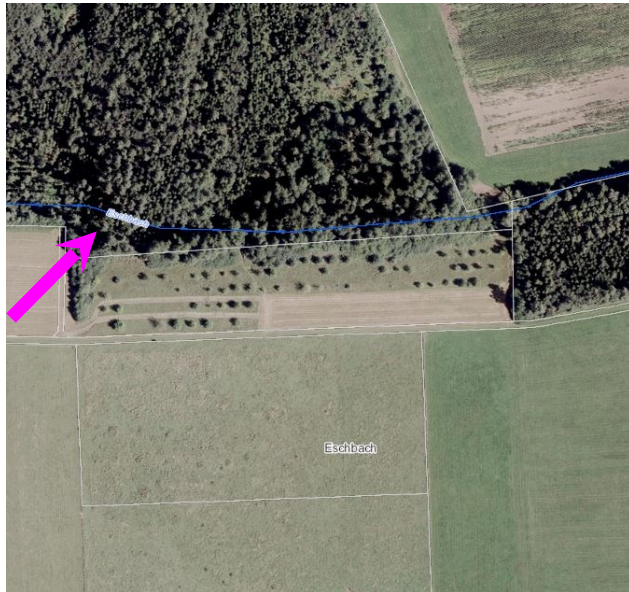
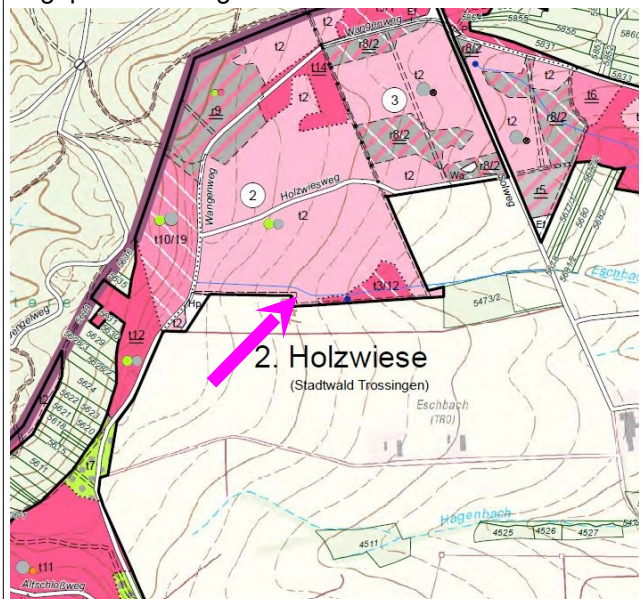


AE-T16 Waldartenschutzmaßnahme Revitalisierung von Waldtümpeln		
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 5640
Eigentümer: Stadt Trossingen		
Distrikt: 2 - Holzwiese	Abteilung: 2 - Holzwiesweg	Bestand: t2
Maßnahmenfläche: ca. 10 x 45 m (2 Gewässer einschließlich ihrer Ufer- und Verlandungszonen)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung		
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Pflegezeitraum: dauerhaft
Ausgangsbiotop: 13.20. Tümpel oder Hüle (nach § 30 BNatSchG) geschützt.		Bewertung (Ökopunkte/m²): 16 ÖP / m² (stark beeinträchtigt durch Gehölzsukzession und Verlandung)
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Waldbiotop: Waldbiotop ‚Feuchtgebiet SO Holzwiese NW Trossingen‘		
Ausgangsbestand: Zunehmend durch Stoffeinträge zur Verlandung übergehender und durch randliche Gehölzsukzession nahezu zu 100 % verschatteter Waldtümpel aus zwei nacheinander geschalteten Einzelgewässern.		
Entwicklungsziel: Revitalisierung der Gewässer zu einem zusammen geschlossenen naturnahen Waldtümpel mit unterschiedlichen Gewässertiefen- und Uferzonen sowie einer besonnten Flachwasserzone als Larval-Habitat für Amphibien und limnische Wirbellose.		
Maßnahmenbeschreibung: Zurückdrängen der randlichen Verbuschung durch Ausstocken der Strauchgehölze vor allen im Süden zur Belichtung und Besonnung. Verbinden der beiden Gewässer und Ausbaggern der vorhandenen Sohlen. Einbau von bindigem Material als Damm vor allem talseitig (Osten).		
Pflege: keine		
Rechtliche Sicherung: öffentlich-rechtlicher Vertrag		
Zielwert Ökopunkte:		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,3 (= 0,01 ha)
Titel /Position	Betrag ca.	
Baustelle einrichten	500,00 €	
Gehölze im Uferbereich roden	1.000,00 €	
Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen	2.000,00 €	
Sediment ausheben, Tümpel verbinden und Material v.a. talseitig einbauen	4.000,00 €	

AE-T16 Waldartenschutzmaßnahme Revitalisierung von Waldtümpeln**Gemeinde:** Trossingen**Gemarkung:** Trossingen**Flurstück(e):** 5640**Eigentümer:** Stadt Trossingen**Distrikt:**
2 - Holzweise**Abteilung:**
2 - Holzwiesweg**Bestand:**
t2**Maßnahmenfläche:**

ca. 10 x 45 m (2 Gewässer einschließlich ihrer Ufer- und Verlandungszonen)

Teichsohle abdichten und Uferzonen modellieren	4.000,00 €
Initialpflanzung durch Ansalbung, Rhizome, Stecklinge	500,00 €
Kostenschätzung netto	12.000,00 €

Geschätzte Baukosten (netto):
12.000 Euro x 4 ÖP / Euro = 48.000 ÖP**Lageplan / Fotos****Übersichtskarte****Lageplan / Sonstige Information**

AE-T17 Waldartenschutzmaßnahme Revitalisierung Waldtümpel														
Gemeinde: Trossingen	Gemarkung: Trossingen	Flurstück(e): 6164												
Eigentümer: Stadt Trossingen														
Distrikt: 3 - Bodenholz	Abteilung: 1 - Hochholz	Bestand: r9												
Maßnahmenfläche: ca. 25 x 35 m (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)														
Maßnahmentyp:														
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme														
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:														
<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung														
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Pflegezeitraum: dauerhaft													
Ausgangsbiotop: 13.20. Tümpel oder Hüle (nach § 30 BNatSchG) geschützt.	Bewertung (Ökopunkte/m²): 16 ÖP / m² (x 0,6, da stark beeinträchtigt durch Verlandung)													
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Waldbiotop: ‚Tümpel Bodenholz N Trossingen‘ (2-7917-327-5817)														
Ausgangsbestand: Zunehmend durch Stoffeinträge und flächendeckendes Rohrkolben-Röhricht zur Verlandung übergehender Waldtümpel (beim Waldkindergarten).														
Entwicklungsziel: Revitalisierung des Gewässers zu einem naturnahen Waldtümpel mit unterschiedlichen Gewässertiefen- und Uferzonen sowie besonnten Flachwasserzonen als Larval-Habitat für Amphibien und limnische Wirbellose.														
Maßnahmenbeschreibung: Beräumen des Gewässers von seiner Pflanzenmasse und Zwischenlagerung dieses Baggergutes direkt entlang der Uferlinie für eine Abwanderungsmöglichkeit von aquatischen und amphibischen Organismen. Anschließend Verwertung dieses Baggergutes andernorts (z.B. Kompostierung) gegen einen Wiedereintrag von Samen des Breitblättrigen Rohrkolbens in das Gewässer. Nachfolgend Ausbaggern des Sedimentes im Tümpelgrund und Modellierung von Gewässergrund und Uferbereichen. Das Sediment kann vor Ort seitlich abgelagert werden.														
Pflege: keine														
Rechtliche Sicherung: öffentlich rechtlicher Vertrag, Waldbiotopkartierung, BNatSchG														
Zielwert Ökopunkte:		Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:												
<table border="0"> <tr> <td>Titel /Position</td> <td>Betrag ca.</td> </tr> <tr> <td>Baustelle einrichten</td> <td>500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Zaunanlage ab- und aufbauen</td> <td>1.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gehölze im Uferbereich roden</td> <td>500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen</td> <td>1.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Sediment ausheben und flächig verteilen</td> <td>6.000,00 €</td> </tr> </table>	Titel /Position	Betrag ca.	Baustelle einrichten	500,00 €	Zaunanlage ab- und aufbauen	1.000,00 €	Gehölze im Uferbereich roden	500,00 €	Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen	1.000,00 €	Sediment ausheben und flächig verteilen	6.000,00 €	Faktor 0,3 (= 0,03 ha)	
Titel /Position	Betrag ca.													
Baustelle einrichten	500,00 €													
Zaunanlage ab- und aufbauen	1.000,00 €													
Gehölze im Uferbereich roden	500,00 €													
Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen	1.000,00 €													
Sediment ausheben und flächig verteilen	6.000,00 €													

AE-T17 Waldartenschutzmaßnahme Revitalisierung Waldtümpel

Gemeinde: Trossingen

Gemarkung: Trossingen

Flurstück(e): 6164

Eigentümer: Stadt Trossingen

Distrikt:
3 - Bodenholz

Abteilung:
1 - Hochholz

Bestand:
r9

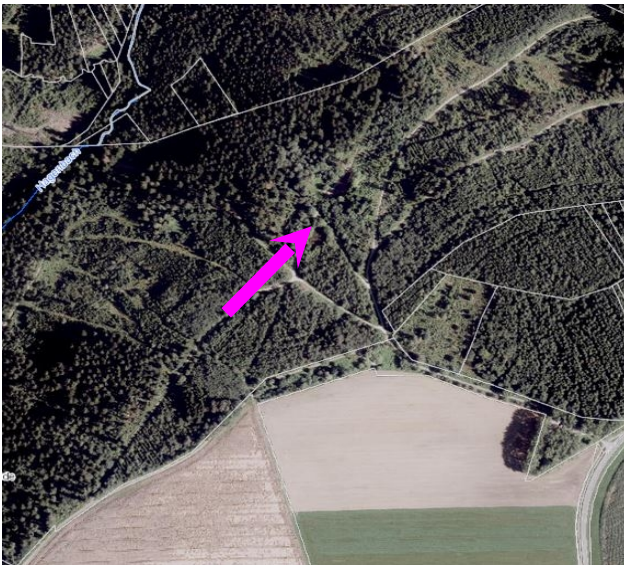
Maßnahmenfläche: ca. 25 x 35 m (Gewässer einschließlich seiner Ufer- und Verlandungszonen)

Teichsohle abdichten und Uferzonen modellieren	4.000,00 €
Initialpflanzung durch Ansalbung, Rhizome, Stecklinge (ohne Rohrkolben)	500,00 €
Kostenschätzung netto	13.500,00 €

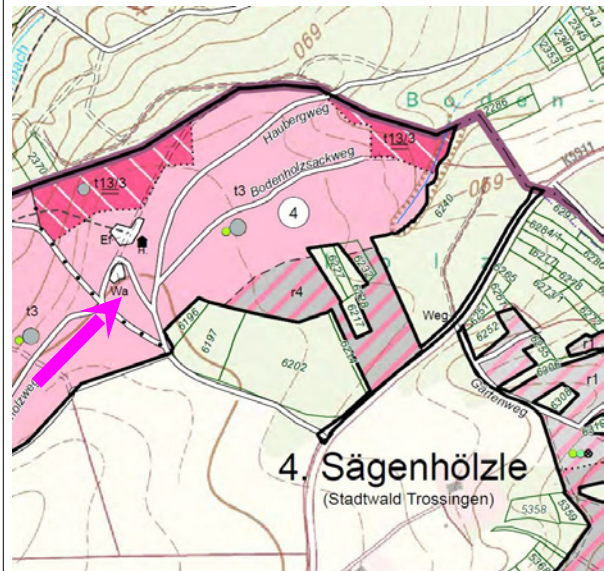
Geschätzte Wiederherstellungskosten:
13.500 Euro x 4 ÖP / Euro = 54.000 ÖP

Lageplan / Fotos

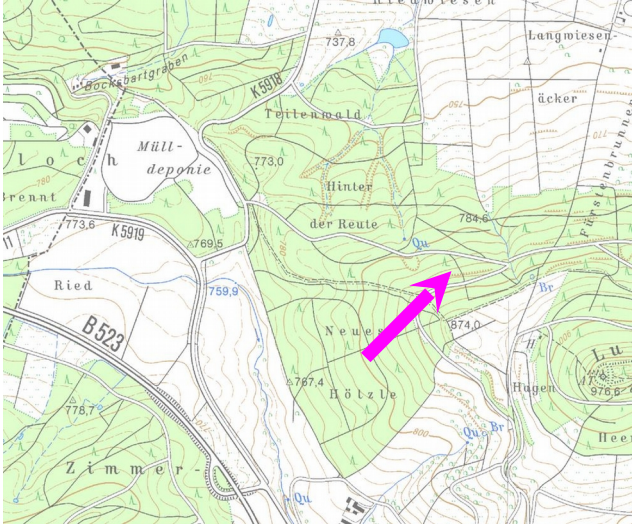
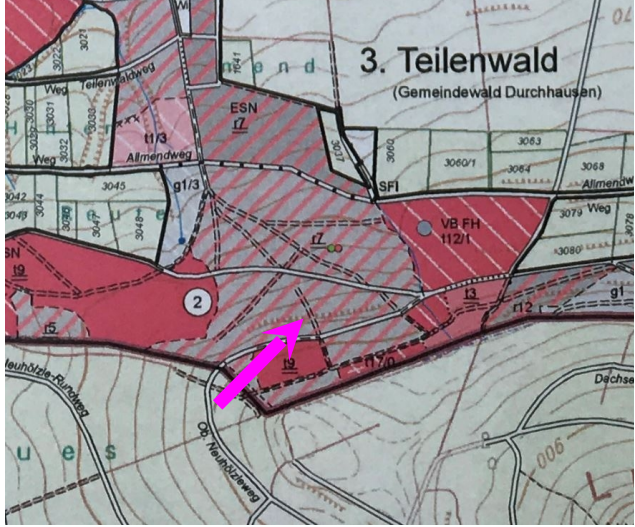
Übersichtskarte



Lageplan / Sonstige Information



AE-D01 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 3049, 3052, 3054
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: 3 - Teilenwald		Abteilung: 3		Bestand: r6 (alt), r7 (neu)
Maßnahmenfläche: (Bestandesfläche ca. 6,1 ha) Umbaufläche 1,5 ha (25 % vom Bestand)				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand		Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m² Normalwert		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Landschaftsschutzgebiet ‚Lupfen‘ (Nr. 3.27.071)				
Ausgangsbestand: 70jährige Fichten mit hohen Anteilen an Rotfäule.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar, montan		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder Eschen-Erlen-Sumpfwald		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>		Buchen-Tannen-Wald auf mäßig frischem Tonlehmbang.		
<i>Boden:</i>		Pelosol-Braunerde und Braunerde aus Mitteljura-Fließerde.		
Entwicklungsziel: 55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannenmischwald				
Maßnahmenbeschreibung: Tannenvorbau in Teilbereichen. Die Begründung der Nachbesserungspflanzungen sowie die Sicherung und Pflege der Waldumbauflächen erfolgt entsprechend der Waldentwicklungstypenrichtlinie von Forst BW.				

AE-D01 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 3049, 3052, 3054
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 3 - Teilenwald	Abteilung: 3	Bestand: r6 (alt), r7 (neu)
Maßnahmenfläche: (Bestandesfläche ca. 6,1 ha) Umbaufläche 1,5 ha (25 % vom Bestand)		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zäunung bzw. Einzelverbisschutz der Tannen bis zum Stadium einer etablierten Kultur. • Nachpflanzung ausgefallener Vorbauindividuen, • Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaubereich. 		
Rechtliche Sicherung:		
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.		
Zielwert Ökopunkte:	Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:	
55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannemischwald.	Faktor 0,5 (= 0,75 ha)	
Biotope und Arten: 21 ÖP/m ² (Normalwert) [Bestand: 14 ÖP/m ²] Differenz: + 7 ÖP/m ² x 15.000 m ² = 150.000 ÖP.		
Summe: 105.000 ÖP		
Lageplan / Fotos		
Übersichtsplan	Lageplan / Sonstige Information	
		

AE-D02 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 3085
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 3 - Teilenwald	Abteilung: 3	Bestand: r8
Maßnahmenfläche: (Bestandesfläche ca. 7 ha) Umbaufläche 3 ha (43 % vom Bestand)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m² Normalwert	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Landschaftsschutzgebiet ‚Lupfen‘ (Nr. 3.27.071)		
Ausgangsbestand: 90jährige Fichten mit hohen Anteilen an Rotfäule.		
Standort:	Übergang zum Einzelwuchsbezirk 6/07 Baaralb und Randen, montan	
<i>Standorteinheit:</i>	Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder Eschen-Erlen-Sumpfwald	
<i>Name der regional/zonalen Standorteinheit:</i>	Übergang zu Buchenwald auf mäßig frischem Tonlehmbhang	
<i>Boden:</i>	Pelosol-Braunerde und Braunerde aus Mitteljura-Fließerde.	
Entwicklungsziel: 55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannenmischwald		
Maßnahmenbeschreibung: Tannenvorbau in den westlichen Teilbereichen Die Begründung der Nachbesserungspflanzungen sowie die Sicherung und Pflege der Waldumbauflächen erfolgt entsprechend der Waldentwicklungstypenrichtlinie von Forst BW.		

AE-D02 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald**Gemeinde:** Durchhausen**Gemarkung:** Durchhausen**Flurstück(e):** 3085**Eigentümer:** Gemeinde Durchhausen**Distrikt:**
3 - Teilenwald**Abteilung:**
3**Bestand:**
r8**Maßnahmenfläche:** (Bestandesfläche ca. 7 ha) Umbaufläche **3 ha** (43 % vom Bestand)**Pflege:**

- Zäunung bzw. Einzelverbisschutz der Tannen bis zum Stadium einer etablierten Kultur.
- Nachpflanzung ausgefallener Vorbauindividuen,
- Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaubereich.

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

Zielwert Ökopunkte:

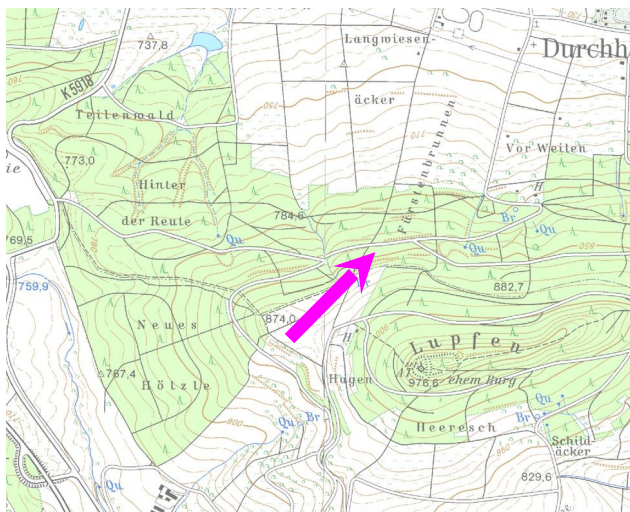
55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannemischwald.

Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand: 14 ÖP / m²]
Differenz: + 7 ÖP / m² x 30.000 m²
= 210.000 ÖP.**Summe: 210.000 ÖP****Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:**

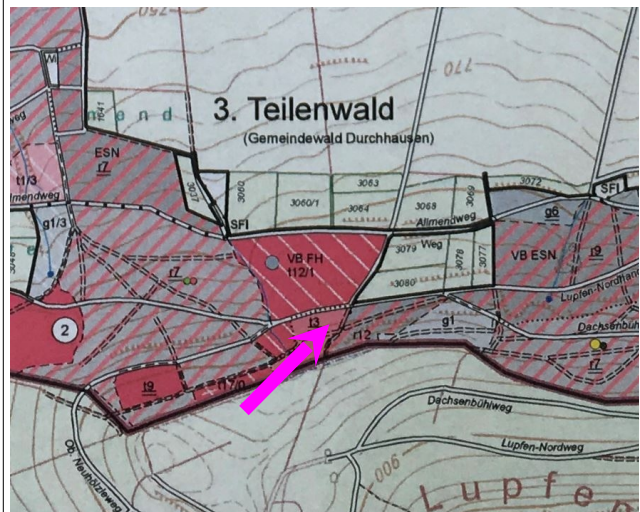
Faktor 0,5 (= 1,5 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



AE-D03 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 3049
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 3 - Teilenwald	Abteilung: 2	Bestand: r6 (alt), r7 (neu)
Maßnahmenfläche: (Bestandesfläche ca. 11,6 ha) Umbaufläche 4 ha (34 % vom Bestand)		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich <input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung	
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.44.00 Fichten-Bestand	Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m² Normalwert	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: Landschaftsschutzgebiet ‚Lupfen‘ (Nr. 3.27.071)		
Ausgangsbestand: 70jährige Fichten mit hohen Anteilen an Rotfäule.		
Standort: <i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i> <i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i> <i>Boden:</i>	Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar, montan Waldgersten-Buchenwald Buchen-Tannen-Wald auf mäßig frischem Tonlehmhang. Pararendzina und Rendzina aus Fließerdern und Hangschutt.	
Entwicklungsziel: 55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannenmischwald		
Maßnahmenbeschreibung: Tannenvorbau in Teilbereichen Die Begründung der Nachbesserungspflanzungen sowie die Sicherung und Pflege der Waldumbauflächen erfolgt entsprechend der Waldentwicklungstypenrichtlinie von Forst BW.		
Pflege: <ul style="list-style-type: none"> • Zäunung bzw. Einzelverbisschutz der Tannen bis zum Stadium einer etablierten Kultur. • Nachpflanzung ausgefallener Vorbauindividuen, 		

AE-D03 Waldumbau zum standortgerechten Tannen-Buchenwald

Gemeinde: Durchhausen

Gemarkung: Durchhausen

Flurstück(e): 3049

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt:
3 - Teilenwald

Abteilung:
2

Bestand:
r6 (alt), r7 (neu)

Maßnahmenfläche: (Bestandesfläche ca. 11,6 ha) Umbaufläche **4 ha** (34 % vom Bestand)

- Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaubereich.

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

Zielwert Ökopunkte:

55.20 Buchenwald basenreicher Standorte (alle Untertypen) oder 57.34 Artenreicher Tannenmischwald.

Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand: 14 ÖP / m²]
Differenz: + 7 ÖP / m² x 40.000 m²
= 280.000 ÖP.

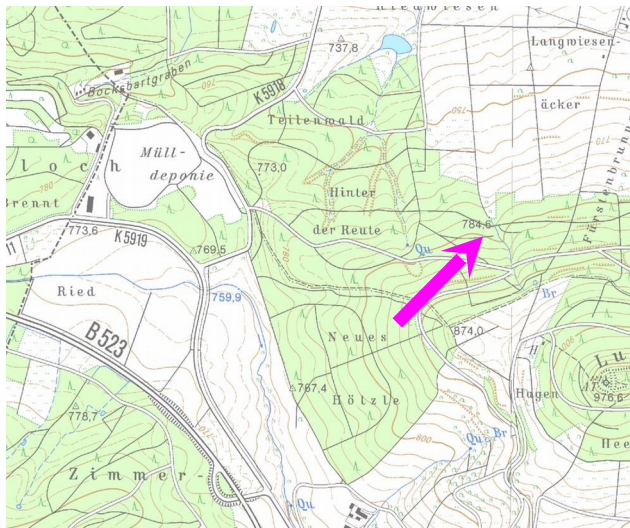
Summe: 280.000 ÖP

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:

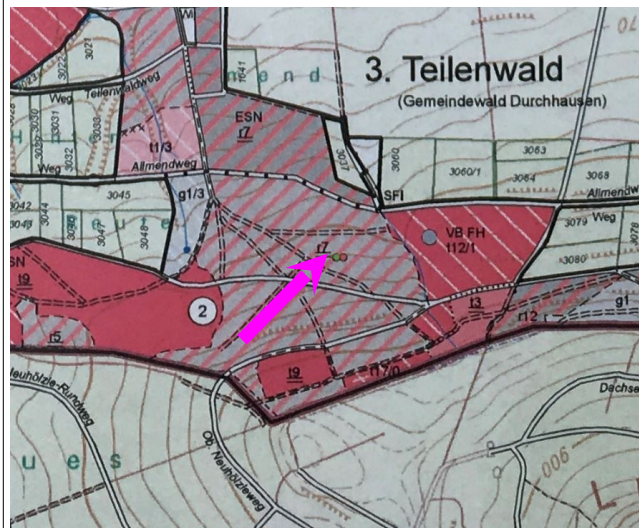
Faktor 0,5 (= 2 ha)

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



D06 Entwicklung eines Sumpfwaldes im Gewinn Hasenlochgraben				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 1539 - 1546
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: 2 - Neuenwald		Abteilung: 3		Bestand: g7 und g2/0
Maßnahmenfläche: ca. 85.498 m ²				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop: 59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (g2/0)		Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP / m ² bzw. 14 ÖP / m ²		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: -				
Ausgangsbestand: Ca. 20jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit Schwarzerlen-Gruppen nach Sturmwurf bzw. ca. 70jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit nicht vollständig vorhandener Waldbodenflora.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder <u>Eschen-Erlen-Sumpfwald</u> .		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>				
<i>Boden:</i>		Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde bzw. Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Opalinuston-Fließerde.		
Entwicklungsziel: 52.20 Sumpfwald (hier: 52.21.14 Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald)				

D06 Entwicklung eines Sumpfwaldes im Gewann Hasenlochgraben**Gemeinde:** Durchhausen**Gemarkung:** Durchhausen**Flurstück(e):**
1539 - 1546**Eigentümer:** Gemeinde Durchhausen**Distrikt:**
2 - Neuenwald**Abteilung:**
3**Bestand:**
g7 und g2/0**Maßnahmenfläche:** ca. 85.498 m²**Maßnahmenbeschreibung:**

Die Entwässerungsgräben im Gebiet sind in Abstimmung mit dem Forst-Revierleiter, der die vorhandenen Gräben bereits erfasst hat, zu verschließen. Der westliche Graben, ist in die Sturmwurfflächen hinein umzuleiten.

Direkt an die verschlossenen Entwässerungsgräben angrenzend ist die Entwicklung eines Bruchwaldes vorgesehen. Dieser kann auch in stark vernässten, an die Gräben grenzenden Bereichen sowie im Bereich des eingeleiteten westlichen Grabens entwickelt werden.

Durch das Entfernen von Fichten und die Förderung von Moorbirke, Erle, etc. soll ein Sumpfwald auf den vernässten Flächen entwickelt werden. Reine Fichtenflächen sind mit Erlen und Moorbirken zu ergänzen, so dass die Fichtenanteile im Sumpf- und Bruchwald nicht dominieren. Eine Mischwuchsregulierung zu Gunsten der Laubholzarten hat zu erfolgen. Nicht bestockte Flächen sind durch Erlen oder Moorbirken zu ergänzen.

Bei Pflanzung oder Saat sind, sofern verfügbar ZüF-zertifizierte Qualitäten zu verwenden. Das Begründungsverfahren, die Flächenauswahl sowie die Saatgut- und Pflanzenwahl wird durch den zuständigen Forstrevierleiter festgelegt. Bei der Flächenauswahl ist die kleinräumige Situation zu berücksichtigen, dies kann nur in der Örtlichkeit festgelegt werden.

Die Arbeiten sind in Anlehnung an die Anforderungen aus der Waldentwicklungstypenrichtlinie von ForstBW umzusetzen.

Pflege:

- Die Bereiche entlang des Schotterweges sollen gehölzfrei gehalten werden (ca. 3-5 m beidseitig). Ziel der Maßnahme ist die Schaffung besonnener Bereiche, in denen sich artenreiche Krautsäume entwickeln. Ein fließender Übergang in den geschlossenen Waldbestand ist anzustreben.
- Die Rückegassen sind nach der Vernässung so gut als möglich weiterhin für die Nutzung als Wildäcker vorzusehen. Ziel ist das Ausbringen der Futteresparsette in den Wildackermischungen des Forstreviers, welche als Futterpflanze des Rötlichgrauen Bürstenspinners dient. Damit wird eine Verzahnung und Vernetzung mit der westlich angrenzenden gesonderten Maßnahmenfläche D09 (Kahlflächen im rollierenden System) für diese Art gewährleistet.

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

D06 Entwicklung eines Sumpfwaldes im Gewinn Hasenlochgraben

Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 1539 - 1546
------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt: 2 - Neuenwald	Abteilung: 3	Bestand: g7 und g2/0
-----------------------------------	------------------------	--------------------------------

Maßnahmenfläche: ca. 85.498 m²

Zielwert Ökopunkte:

Biotoptypen	Beschreibung	Bestand			Maßnahme			
		1	2	3	1	2	3	
		Biotopwert	Fläche in m ²	Bilanzwert Spalte 1 x 2	Biotopwert	Fläche in m ²	Bilanzwert Spalte 1 x 2	
Bestand – unverändert (überschlägig)								
59.20	g2/0: Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen - geringes Alter (ca. 20 Jahre) - keine standortgemäße Waldbodenflora vorhanden	11	75.138	826.518	-	-	-	
59.20	g7: Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen +/- standortgemäße Waldbodenflora nicht vollständig vorhanden +/- mittleres Alter (ca. 70 Jahre)	14	9.023	126.322	-	-	-	
60.25	Rückeweg	14	1.337	18.718	-	-	-	
Planung Artenschutzkonzept								
35.12	Mesophytische Saumvegetation (östl. Waldränder)	-	-	-	19	1.814	34.466	
52.20	Entwicklung Sumpfwald	-	-	-	24	78.991	1.895.784	
58.10	Sukzessionswald aus Laubbäumen mit Solitärb. (als Waldrandgestaltung im Osten)	-	-	-	17	4.693	79.781	
Summe:				85.498	971.558	Summe:	85.498	2.010.031
Bilanzwert vor der Maßnahme:							971.558	
Bilanzwert nach der Maßnahme:							2.010.031	
Wertsteigerung Biotoptypen							1.038.473	

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:

Schaffung / Aufwertung von Habitatstrukturen zur Stärkung seltener und/oder gefährdeter Tier-/ Pflanzenarten (schwarz gestrichelte Umgrenzung im Maßnahmenplan) bzw. Neuanlage gesetzlich geschützter Waldbestände, hier: Sumpfwald Maßnahmenblatt D06	78.991 m ²	100%	7,899 ha	0,5	3,950 ha
Schaffung / Aufwertung von Habitatstrukturen zur Stärkung seltener und/oder gefährdeter Tier-/ Pflanzenarten (Teilfläche Waldrand / Säume 1.814m ² und Solitärbaumkonzept 4.693 m ²) Maßnahmenblatt D06	6.507 m ²	100%	0,651 ha	0,3	0,195 ha

D06 Entwicklung eines Sumpfwaldes im Gewann Hasenlochgraben

Gemeinde: Durchhausen

Gemarkung: Durchhausen

Flurstück(e):
1539 - 1546

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt:
2 - Neuenwald

Abteilung:
3

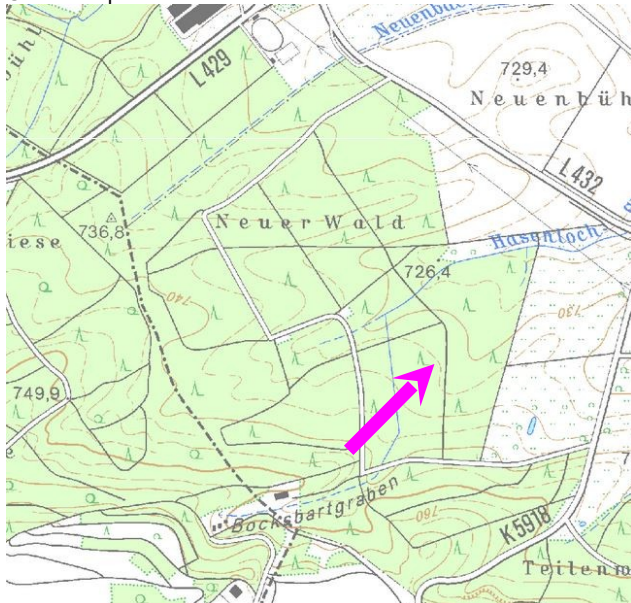
Bestand:
g7 und g2/0

Maßnahmenfläche: ca. 85.498 m²

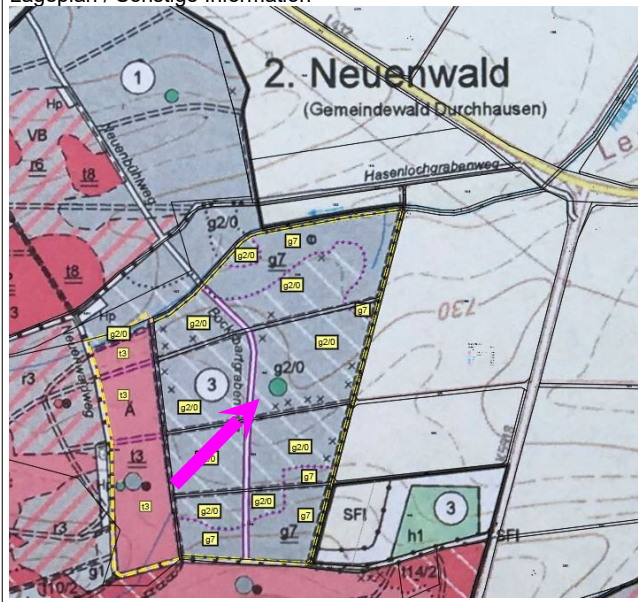
Lageplan / Fotos

Siehe auch gesondertes Werk
„Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben,
Bocksbartgraben und Flst. 1502“

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



D07 Entwicklung eines Bruchwaldes im Gewinn Hasenlochgraben				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 1539 - 1546
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: 2 - Neuenwald		Abteilung: 3		Bestand: g7 und g2/0
Maßnahmenfläche: ca. 29.465 m ²				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop: 59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (g2/0)		Bewertung (Ökopunkte/m²): 11 ÖP / m ² bzw. 14 ÖP / m ²		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: -				
Ausgangsbestand: Ca. 20jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit Schwarzerlen-Gruppen nach Sturmwurf bzw. ca. 70jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit nicht vollständig vorhandener Waldbodenflora.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder <u>Eschen-Erlen-Sumpfwald</u> .		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>				
<i>Boden:</i>		Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde bzw. Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Opalinuston-Fließerde.		
Entwicklungsziel: 52.10 Bruchwald (hier: 52.11.13 Schwarzerlen-Bruchwald)				

D07 Entwicklung eines Bruchwaldes im Gewinn Hasenlochgraben**Gemeinde:** Durchhausen**Gemarkung:** Durchhausen**Flurstück(e):** 1539 -
1546**Eigentümer:** Gemeinde Durchhausen**Distrikt:**
2 - Neuenwald**Abteilung:**
3**Bestand:** g7 und
g2/0**Maßnahmenfläche:** ca. 29.465 m²**Maßnahmenbeschreibung:**

- Die Entwässerungsgräben im Gebiet sind in Abstimmung mit dem Forst-Revierleiter, der die vorhandenen Gräben bereits erfasst hat, zu verschließen. Der westliche Graben, ist in die Sturmwurflähen hinein umzuleiten.
- Direkt an die verschlossenen Entwässerungsgräben angrenzend ist die Entwicklung eines Bruchwaldes vorgesehen. Dieser kann auch in stark vernässten, an die Gräben grenzenden Bereichen sowie im Bereich des eingeleiteten westlichen Grabens entwickelt werden.
- Durch das Entfernen von Fichten und die Förderung von Morrbirke, Erle, etc. soll ein Sumpfwald auf den vernässten Flächen entwickelt werden. Reine Fichtenflächen sind mit Erlen und Moorbirken zu ergänzen, so dass die Fichtenanteile im Sumpf- und Bruchwald nicht dominieren. Eine Mischwuchsregulierung zu Gunsten der Laubholzarten hat zu erfolgen. Nicht bestockte Flächen sind durch Erlen oder Birken zu ergänzen.
- Bei Pflanzung oder Saat sind, sofern verfügbar ZüF-zertifizierte Qualitäten zu verwenden. Das Begründungsverfahren, die Flächenauswahl sowie die Saatgut- und Pflanzenwahl wird durch den zuständigen Forstrevierleiter festgelegt. Bei der Flächenauswahl ist die kleinräumige Situation zu berücksichtigen, dies kann nur in der Örtlichkeit festgelegt werden.
- Die Arbeiten sind in Anlehnung an die Anforderungen aus der Waldentwicklungstypenrichtlinie von ForstBW umzusetzen.

Pflege:

- Die Bereiche entlang des Schotterweges sollen gehölzfrei gehalten werden (ca. 3-5 m beidseitig). Ziel der Maßnahme ist die Schaffung besonderer Bereiche, in denen sich artenreiche Krautsäume entwickeln. Ein fließender Übergang in den geschlossenen Waldbestand ist anzustreben.
- Die Rückegassen sind nach der Vernässung so gut als möglich weiterhin für die Nutzung als Wildäcker vorzusehen. Ziel ist das Ausbringen der Futterresparsette in den Wildackermischungen des Forstreviers, welche als Futterpflanze des Rötlichgrauen Bürstenspinners dient.
- Pflege und Entwicklung der Flächen erfolgt nach den WET-Richtlinien „Fichte-risikogemindert“.

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

D07 Entwicklung eines Bruchwaldes im Gewann Hasenlochgraben

Gemeinde: Durchhausen

Gemarkung: Durchhausen

Flurstück(e): 1539 - 1546

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt:
2 - Neuenwald

Abteilung:
3

Bestand: g7 und g2/0

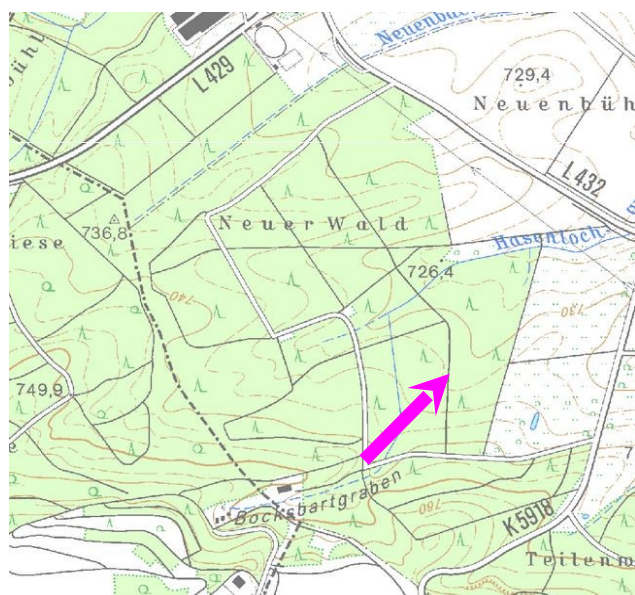
Maßnahmenfläche: ca. 29.465 m²

Zielwert Ökopunkte:

Biotoptypen		Bestand			Maßnahme		
		1 Biotopwert	2 Fläche in m ²	3 Bilanzwert Spalte 1 x 2	1 Biotopwert	2 Fläche in m ²	3 Bilanzwert Spalte 1 x 2
Bestand – unverändert (überschlägig)							
59.20	g2/0: Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen - geringes Alter (ca. 20 Jahre) - keine standortgemäße Waldbodenflora vorhanden	11	25.517	280.687	-	-	-
59.20	g7: Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen +/- standortgemäße Waldbodenflora nicht vollständig vorhanden +/- mittleres Alter (ca. 70 Jahre)	14	3.948	55.272	-	-	-
Planung Artenschutzkonzept							
52.10	Entwicklung Bruchwald	-	-	-	33	29.465	972.345
		Summe: 29.465 335.959			Summe: 29.465 972.345		
Bilanzwert vor der Maßnahme:							335.959
Bilanzwert nach der Maßnahme:							972.345
Wertsteigerung Biotoptypen							636.386

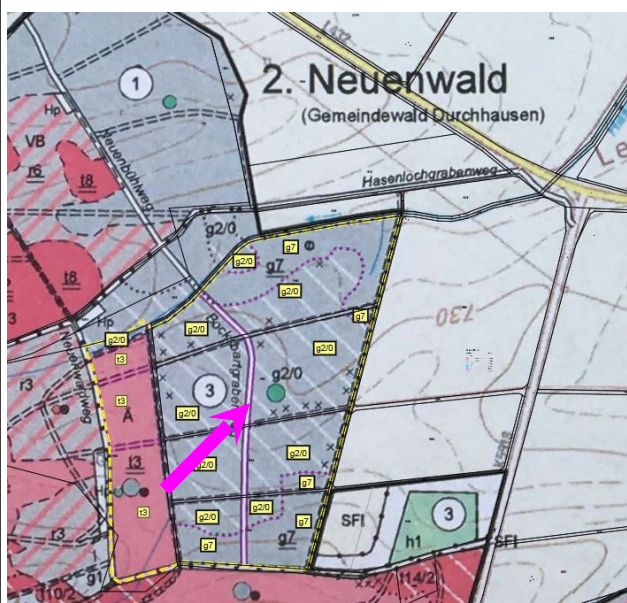
Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: Faktor 0,5 (= 1,473 ha)

Lageplan / Fotos



Übersichtsplan

Siehe auch gesondertes Werk
„Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben,
Bocksbartgraben
und Flst. 1502“



Lageplan / Sonstige Information

D08 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Mischwald i. G. Hasenlochgraben		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 1544 - 1546
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 2 - Neuenwald	Abteilung: 3	Bestand: g7
Maßnahmenfläche: ca. 12.633 m ²		
Maßnahmentyp:		
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich	
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser
		<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme	Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn	
Ausgangsbiotop: 59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (g2/0)	Bewertung (Ökopunkte/m²): 14 ÖP / m ²	
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: -		
Ausgangsbestand: Ca. 70jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit nicht vollständig vorhandener Waldbodenflora.		
Standort:	Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar	
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>	Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder <u>Eschen-Erlen-Sumpfwald</u> .	
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>	Buchen-Tannen-Wald auf mäßig frischem Tonlehm.	
<i>Boden:</i>	Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde bzw. Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Opalinuston-Fließerde.	
Entwicklungsziel: 57.34.00 Artenreicher Tannenmischwald		
Maßnahmenbeschreibung: Tannenvorbau in Teilbereichen Die Begründung der Nachbesserungspflanzungen sowie die Sicherung und Pflege der Waldumbauflächen erfolgt entsprechend der Waldentwicklungstypenrichtlinie von Forst BW.		

D08 Waldumbau zu standortgerechtem Tannen-Mischwald i. G. Hasenlochgraben**Gemeinde:** Durchhausen**Gemarkung:** Durchhausen**Flurstück(e):** 1544 - 1546**Eigentümer:** Gemeinde Durchhausen**Distrikt:**
2 - Neuenwald**Abteilung:**
3**Bestand:** g7**Maßnahmenfläche:** ca. 12.633 m²**Pflege:**

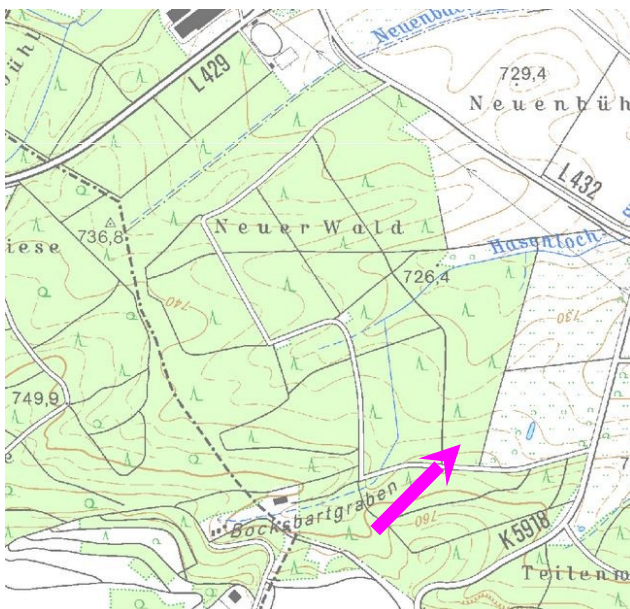
- Zäunung bzw. Einzelverbisschutz der Tannen bis zum Stadium einer etablierten Kultur.
- Nachpflanzung ausgefallener Vorbauindividuen,
- Entnahme neu auflaufender Fichten im Umbaubereich.

Rechtliche Sicherung:

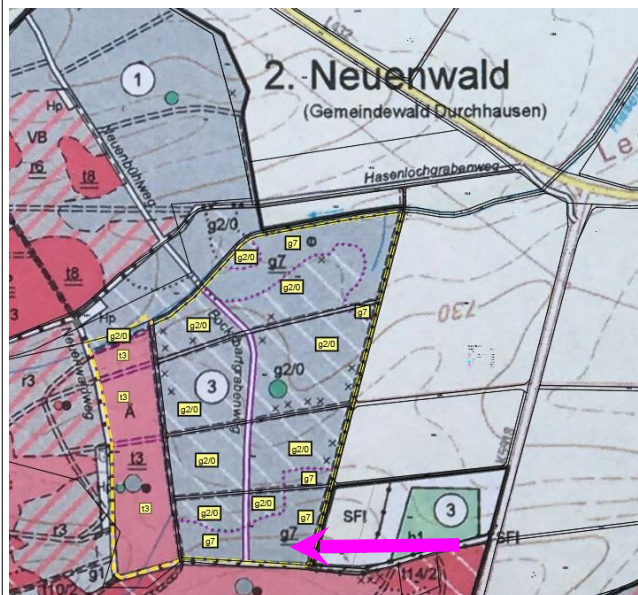
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.

Zielwert Ökopunkte:

57.34.00 Artenreicher Tannenmischwald

Biotope und Arten: 21 ÖP / m² (Normalwert)
[Bestand: 14 ÖP / m²]Differenz: + 7 ÖP / m² x 12.633 m²**Summe: 88.431 ÖP****Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:**Vorbau auf 50 % der Fläche = 0,632 ha
davon Faktor 0,5 (= 0,316 ha)**Lageplan / Fotos**

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information

D09 Spezielle Artenschutzmaßnahme für den Rötlichgrauen Bürstenspinner im Gewann Hasenlochgraben				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 1534 (teilw., östlicher Bereich)
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: 2 - Neuenwald		Abteilung: 3		Bestand: t3
Maßnahmenfläche: ca. 30.381 m ² in 7 Teilflächen, somit sind stets ca. 4.340 m ² verfügbar				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 25 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop: 59.20.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen t3 (g2/0)		Bewertung (Ökopunkte/m²): nur als Artenschutzmaßnahme		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: -				
Ausgangsbestand: Ca. 30jähriger Bestand überwiegend aus Fichten mit nicht vollständig vorhandener Waldbodenflora.				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder <u>Eschen-Erlen-Sumpfwald</u> .		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>				
<i>Boden:</i>		Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde bzw. Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Opalinuston-Fließerde.		
Entwicklungsziel: 58.20 Sukzessionswald aus Laub- und Nadelbäumen.				

D09 Spezielle Artenschutzmaßnahme für den Rötlichgrauen Bürstenspinner im Gewinn Hasenlochgraben		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 1534 (teilw., östlicher Bereich)
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 2 - Neuenwald	Abteilung: 3	Bestand: t3
Maßnahmenfläche: ca. 30.381 m ² in 7 Teilflächen, somit sind stets ca. 4.340 m ² verfügbar		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Östlich der Maßnahmenflächen D06 und D07 zur Sumpf- und Bruchwaldentwicklung sollen in einem Wirtschaftswald (t3) kontinuierlich Flächen für den Rötlichgrauen Bürstenspinner (<i>Dicallome-ra fascellina</i>) vorgehalten werden.</p> <p>Dies erfolgt auf Vorschlag und in Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde durch ein rollierendes System. Durch Aufteilung des Gesamtbestandes auf dem östlichen Teilbereich des Flurstückes Nr. 1534 in sieben ähnlich große Flächen soll alle 10 Jahre eine dieser Flächen abgeräumt werden. Dies erfolgt umlaufend in Form einer ‚8‘, sodass jede neue Räumungsfläche in Kontakt zur vormaligen steht und somit einerseits direkten Anschluss zur nächsten Sukzessionsstufe hat und andererseits optimal erreicht werden kann.</p> <p>Somit erhält der Bestand nach einem vollständigen Umlauf Altersklassen zwischen 0 und 70 Jahren.</p> <p>Die Arbeiten sind in Anlehnung an die Anforderungen aus der Waldentwicklungstypenrichtlinie von ForstBW umzusetzen.</p>		
<p>Pflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abräumen von ca. 1/7 der Fläche im umlaufenden System entsprechend den Planeintragungen ‚Bebauungsplan „Interkommunales Gewerbegebiet Neuen III“ - Planexterne Ausgleichsmaßnahme (Stand: 29.07.2020) aus dem „Artenschutzkonzept Hasenlochgraben“. • Die Rückegassen sind nach der Vernässung so gut als möglich weiterhin für die Nutzung als Wildäcker vorzusehen. Ziel ist das Ausbringen der Futterresparsette in den Wildacker-mischungen des Forstreviers, welche als Futterpflanze des Rötlichgrauen Bürstenspinners dient. • Bei jeder Räumung erfolgt auch eine Schirmstellung zur Einleitung der Verjüngung für die nächste Fläche, die in zehn Jahren zur Räumung vorgesehen ist. Somit ist gewährleistet, dass die Räumung nur über bereits verjüngte Flächen stattfindet (PEFC). Somit sind nach 70 Jahren alle 7 Flächen einmalig verjüngt worden. Fehlstellen in der Verjüngung sind rechtzeitig, ggf. noch unter Schirm, entsprechend den WET-Richtlinien auszupflanzen. Pflege und Entwicklung der Flächen erfolgt nach den WET-Richtlinien „Fichte risikogemin-dert“. 		
<p>Rechtliche Sicherung:</p> <p>öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.</p>		
<p>Zielwert Ökopunkte:</p> <p>Bewertung ausschließlich als Artenschutzmaßnahme mit 10 ÖP/m² gemittelter Kahlfläche von ca. 4.340 m².</p> <p><u>Siehe auch gesondertes Werk</u> „Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben, Bocksbartgraben und Flst. 1502“</p>		

D09 Spezielle Artenschutzmaßnahme für den Rötlichgrauen Bürstenspinner im Gewann Hasenlochgraben

Gemeinde: Durchhausen **Gemarkung:** Durchhausen **Flurstück(e):** 1534 (teilw., östlicher Bereich)

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

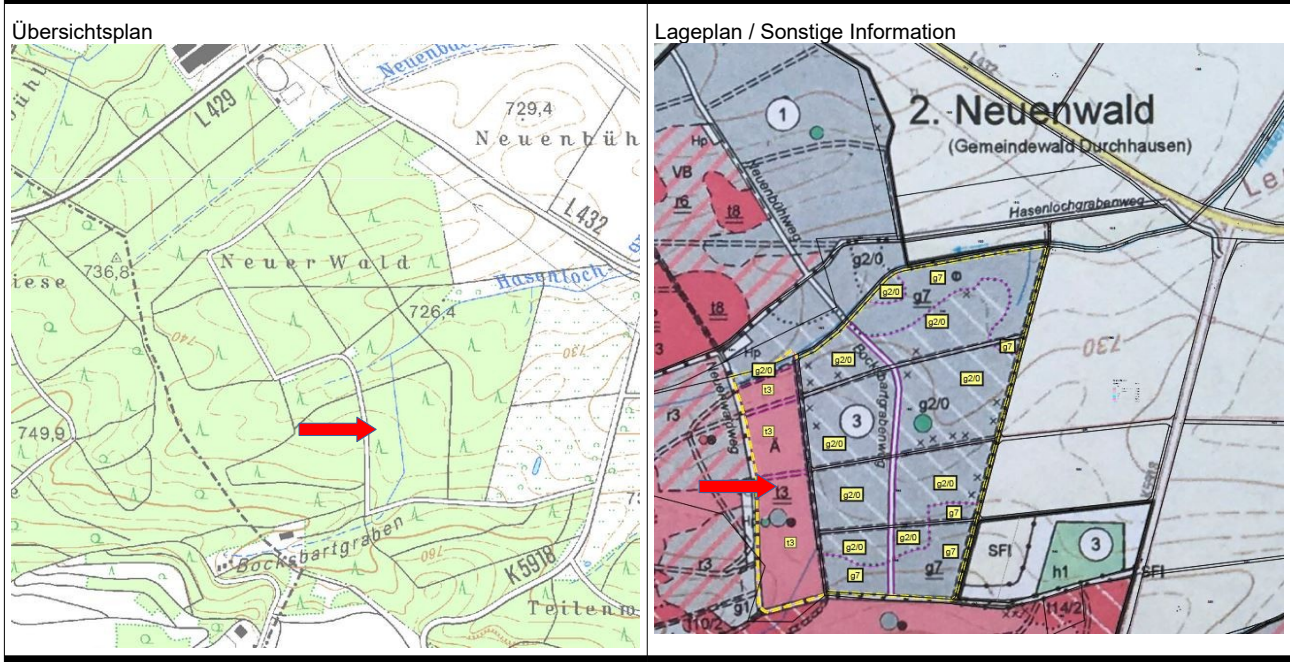
Distrikt: 2 - Neuenwald **Abteilung:** 3 **Bestand:** t3

Maßnahmenfläche: ca. 30.381 m² in 7 Teilflächen, somit sind stets ca. 4.340 m² verfügbar

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich: (Faktor 0,3)

Artenschutzwald Rötlichgrauer Bürstenspinner im rollierenden System, Gesamtfläche 30.381 m ² , aufgeteilt in 7 Offenflächen à 4.340 m ² gemittelt; → Schaffung / Aufwertung von Habitatstrukturen zur Stärkung seltener und/oder gefährdeter Tier-/ Pflanzenarten Maßnahmenblatt D09	4.340 m ²	100%	0,434 ha	0,3	0,130 ha
--	----------------------	------	----------	-----	----------

Lageplan / Fotos



D10 funktionaler Ausgleich für Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion des Waldes, hier: Beschilderung und Herstellung von Fußwegen und Aufstellung von Erläuterungstafeln in der Ausgleichsfläche „Hasenlochgraben“				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 1534, 1539 - 1546
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: 2 - Neuenwald		Abteilung: 3		Bestand: t3, g7 und g2/0
Maßnahmenfläche: lineare und punktuelle Maßnahmen im Gesamtgebiet „Hasenlochgraben“				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme: mit Beginn der Baumaßnahme		Abschluss der Maßnahme: 2 Jahre nach Maßnahmenbeginn		
Ausgangsbiotop: Wirtschaftswald mit Waldwegen und Rückegassen in unterschiedlicher Ausprägung		Bewertung (Ökopunkte/m²): nur verbal/argumentativ		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen: -				
Ausgangsbestand: Wirtschaftswald mit Waldwegen und Rückegassen in unterschiedlicher Ausprägung				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn-Eschen-Feuchtwald oder <u>Eschen-Erlen-Sumpfwald</u> .		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>				
<i>Boden:</i>		Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde bzw. Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Opalinuston-Fließerde.		
Entwicklungsziel: 52.20 Sumpfwald (hier: 52.21.14 Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald) 52.10 Bruchwald (hier: 52.11.13 Schwarzerlen-Bruchwald) zusätzliche Biotopgestaltungsmaßnahmen für Amphibien, Reptilien und Nachtfalter (vgl. auch Maßnahmenblätter D06 und D07 sowie Artenschutzkonzept „Hasenlochgraben“)				

D10 funktionaler Ausgleich für Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion des Waldes, hier: Beschilderung und Herstellung von Fußwegen und Aufstellung von Erläuterungstafeln in der Ausgleichsfläche „Hasenlochgraben“		
Gemeinde: Durchhausen	Gemarkung: Durchhausen	Flurstück(e): 1534, 1539 - 1546
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen		
Distrikt: 2 - Neuenwald	Abteilung: 3	Bestand: t3, g7 und g2/0
Maßnahmenfläche: lineare und punktuelle Maßnahmen im Gesamtgebiet „Hasenlochgraben“		
Maßnahmenbeschreibung:		
<p>Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ausweisung und Beschilderung von Wegen mit Anschluss an übergeordnete Verbindungen; ● Herstellung von Holzbohlenweg o.ä. im Bereich des Bruch- und Sumpfwaldes, um auch diesen besonderen Lebensraum in Abschnitten erlebbar zu machen; ● Aufstellung von Hinweis- / Erläuterungstafeln zu folgenden Themenkomplexen: <ul style="list-style-type: none"> – Lebensraum Gelbbauchunke – Lebensraum Sumpfwald / Bruchwald – Lebensraum Stillgewässer / Tümpel (evtl. mit Steg) – Lebensraum Bürstenspinner – Lebensraum Waldrand <p>Die Maßnahmen dienen auch als Ausgleich für die verloren gehende Erholungsfunktion der durch den BPlan "IKG Neuen III" überplanten Waldflächen.</p> <p>Das zugehörige Erschließungskonzept wird unter Berücksichtigung der lokalen kleinräumigen Verhältnisse mit dem zuständigen Forstrevierleiter erarbeitet.</p>		
Pflege:		
<ul style="list-style-type: none"> • laufende Instandhaltungsarbeiten an den Beschilderungen und Wegen 		
Rechtliche Sicherung:		
öffentlich-rechtlicher Vertrag, Forsteinrichtung.		
Zielwert Ökopunkte:		
verbal-argumentativ <u>Siehe auch gesondertes Werk</u> <i>„Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben, Bocksbartgraben und Flst. 1502“</i>		
Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:		
verbal-argumentativ		

D10 funktionaler Ausgleich für Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion des Waldes, hier: Beschilderung und Herstellung von Fußwegen und Aufstellung von Erläuterungstafeln in der Ausgleichsfläche „Hasenlochgraben“

Gemeinde: Durchhausen

Gemarkung: Durchhausen

Flurstück(e): 1534,
1539 - 1546

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt:
2 - Neuenwald

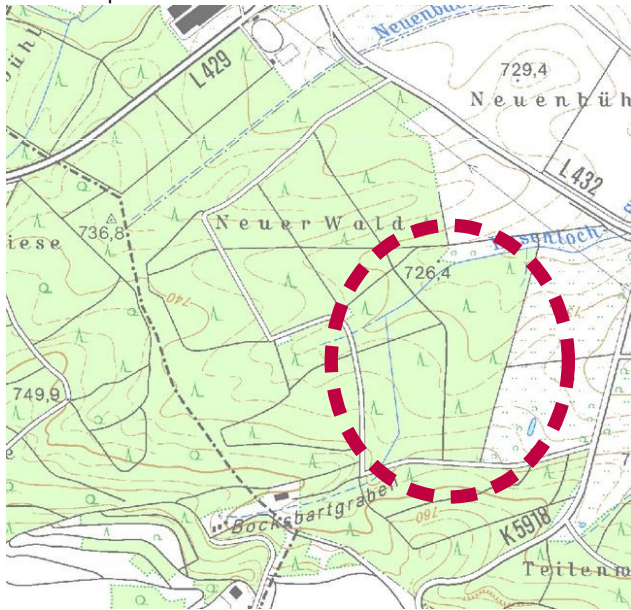
Abteilung:
3

Bestand: t3,
g7 und g2/0

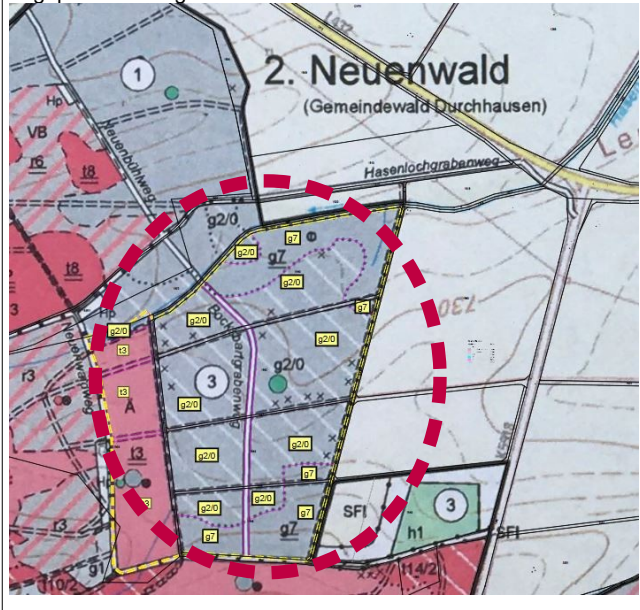
Maßnahmenfläche: lineare und punktuelle Maßnahmen im Gesamtgebiet „Hasenlochgraben“

Lageplan / Fotos

Übersichtsplan



Lageplan / Sonstige Information



HA-D01 Revitalisierung eines Tümpels am Bienenhaus im Neuenwald

Zeitpunkt zur Durchführung der Maßnahme:
mit Beginn der Baumaßnahme

Maßnahmenbeschreibung:

- Anlage von Amphibienlaichgewässern bzw. Revitalisierung ausgetrockneter Flachgewässer.
- Wiederherstellung einer mit Lehmschlag abgedichteten Flachwasserrinne in bestehender Bodenkehle (Mittelwasserkörper ca. 2 m x 30 m in abgesetzten Kaskaden);
 - Verzicht auf Ansaubungen oder Initialpflanzungen zur Förderung von Laichgewässern für Pionierarten, wie die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*);
 - Freihalten von Gehölzaufwuchs und ggf. weitere absonnige Flächen von Gehölzen freistellen.



Maßnahme vor allem für:

Amphibien, Libellen, Wasserkäfer, Mollusken

Zielwert Ökopunkte:

Kleinflächige Maßnahme mit großer Flächenwirkung (punktuelle Maßnahme); die Bewertung erfolgt über den Ansatz der Herstellungskosten (= 4ÖP / 1€ Maßnahmenkosten).

Teilleistung	Betrag ca.
Baustelle einrichten	100,00 €
Gehölze im Uferbereich roden	250,00 €
Oberboden abschieben und im Bereich dünn-schichtig flächig verteilen	1.000,00 €
Gewässerkörper ausbaggern und bindiges Material in Uferböschungen einbauen	2.000,00 €
Teichsohle (ggf. durch Zusatzstoffe) abdichten und Uferzonen modellieren	2.000,00 €
Initialpflanzung durch Ansaubung, Rhizome, Stecklinge	500,00 €
Kostenschätzung netto	5.850,00 €

Ansatz der Herstellungskosten (netto): 5.850 €
Kompensationswert der Maßnahme: 23.400 ÖP

HA-D02 Herstellung eines Tümpels

Zeitpunkt zur Durchführung der Maßnahme:

mit Beginn der Baumaßnahme

Maßnahmenbeschreibung:

Neuanlage von zwei weiteren Tümpeln oberhalb von zwei bereits vorhandenen als Waldbiotop bzw. Offenlandbiotop besonders geschützten Tümpeln in einer vernässten Senke neben der K 5918 mit Fichtenjungwuchs.

Herstellen eines linearen Biotopverbundes aus verketteten Feuchtbiosphen und Gräben in Richtung Osten zum Riedwiesensee.

- Herstellung von zwei bei Bedarf mit Lehmschlag abzudichtenden Tümpeln im Bereich einer natürlichen waldfreien Senke (Mittelwasserkörper ca. 10 m x 15 m);
- Verzicht auf Ansaubungen oder Initialpflanzungen zur Förderung von Laichgewässern für Pionierarten, wie die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ggf. mit Anlage einer frostfreien Tiefenzone im Zentralbereich (ca. 1,5 m tief) zur Überwinterung von aquatischen und amphibischen Arten;
- Freihalten von Gehölzaufwuchs und ggf. weitere absonnige Flächen von Gehölzen freistellen.



Maßnahme vor allem für:

Amphibien, Libellen, Wasserkäfer, Mollusken

Zielwert Ökopunkte:

Kleinflächige Maßnahme mit großer Flächenwirkung (punktuelle Maßnahme); die Bewertung erfolgt über den Ansatz der Herstellungskosten (= 4ÖP / 1€ Maßnahmenkosten).

Teilleistung	Betrag ca.
Baustelle einrichten	1.000,00 €
Gehölze im Uferbereich roden	2.500,00 €
Oberboden abschieben und im Bereich dünnschichtig flächig verteilen	2.500,00 €
Gewässerkörper ausbaggern und bindiges Material in Uferböschungen einbauen	5.000,00 €
Teichsohle (ggf. durch Zusatzstoffe) abdichten und Uferzonen modellieren	4.000,00 €
Initialpflanzung durch Ansaubung, Rhizome, Stecklinge	500,00 €
Kostenschätzung netto	15.500,00 €

Ansatz der Herstellungskosten (netto): 15.500 €

Kompensationswert der Maßnahme: 62.000 ÖP

HA-D03 Herstellung eines standortgemäßen Waldrandes

Zeitpunkt zur Durchführung der Maßnahme:

mit Beginn der Baumaßnahme

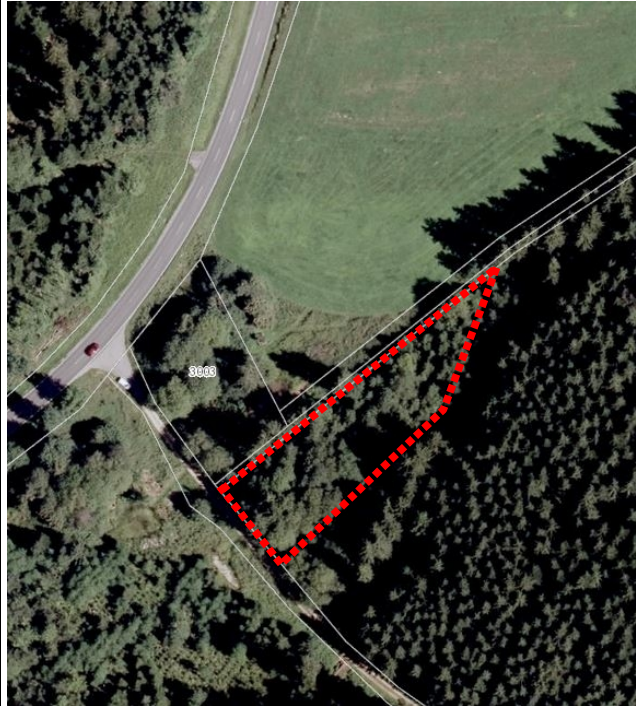
Maßnahmenbeschreibung:

Umwandlung des Fichtenbestandes in einen Waldtrauf mit einem Mantel aus standortgerechten Laubgehölzen.

- Vorbau von Laubgehölzen innerhalb der ausgewiesenen Fläche (ca. 2.400 m²);
- ggf. Zäunung des Vorbaubereiches bzw. Ausführung von Einzel-Verbiss-Schutz bis zur Etablierung des Vorbaubestandes;
- Abräumen der Fichten und Traufentwicklung.

Maßnahme vor allem für:

Vögel, Reptilien, Insekten.



Zielwert Ökopunkte:

Ausgangsbiotop:

59.44.00 Fichten-Bestand

14 ÖP/m² Normalwert abzüglich 20 % aufgrund fehlender standortgemäßer Waldbodenflora durch Erstaufforstung der Fläche. = **11 ÖP / m²**

Zielbiotop:

55.20 Buchen-Wald basenreicher Standorte (alle Untertypen)

[21 ÖP/m² (Normalwert) ./. 20 % = **17 ÖP / m²**]

Differenz: +6 ÖP / m² x **2.400 m²**

Kompensationswert der Maßnahme:

14.400 ÖP



HA-D06 Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben und Bockbartsgraben				
Gemeinde: Durchhausen		Gemarkung: Durchhausen		Flurstück(e): 1502
Eigentümer: Gemeinde Durchhausen				
Distrikt: ---		Abteilung: ---		Bestand: ---
Maßnahmenfläche: ca. 7.920 m ²				
Maßnahmentyp:				
<input type="checkbox"/> Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme		<input type="checkbox"/> Forstrechtlicher Ausgleich		
<input type="checkbox"/> Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Artenschutzmaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme		<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme		
Positive Wirkungen für die Schutzgüter:				
<input type="checkbox"/> Boden	<input type="checkbox"/> Klima / Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope	<input type="checkbox"/> Wasser	<input type="checkbox"/> Landschaftsbild / Erholung
Durchführungszeitpunkt der Maßnahme:		Abschluss der Maßnahme:		
Beginn von Einzelmaßnahmen (s.u.) bereits 2021		1 Jahr nach Maßnahmenbeginn, anschließend abschnittsweise Offenhaltung		
Ausgangsbiotop:		Bewertung (Ökopunkte/m²):		
58.20 Sukzessionswald aus Laub- und Nadelbäumen		19 ÖP		
Schutzgebiete / -objekte sowie Ausweisungen nach Fachplänen:				
Vogelschutzgebiet Nr. 8017-441 „Baar“				
Ausgangsbestand: Sukzessionswald aus Laub- und Nadelholz mit regelmäßiger Beseitigung größerer Bäume aufgrund der Lage unter einer 110-kV-Freileitung im Wechsel mit kleineren offenen Flächen, die mit Hochstaudenfluren belegt sind				
Standort:		Einzelwuchsbezirk 5/02 Baar		
<i>Potenzielle natürliche Vegetation:</i>		Waldmeister-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (jeweils Ausbildungen mit Frische- und Feuchtezeigern); örtlich Rundblattlabkraut-Tannenwald, Bergahorn- Eschen-Feuchtwald oder Eschen-Erlen-Sumpfwald		
<i>Name der regional/zonalen Standortseinheit:</i>		Grundfeuchter Tonlehm und Ton im Braunjura (historisch). Eschen-Tannen-Wald.		
<i>Boden:</i>		Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus Jura-Fließerde.		
Entwicklungsziel:				
35.43 sonstige Hochstaudenfluren mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz 42.30 Gebüsch feuchter Standorte mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz				
Schaffung von Habitatstrukturen für den Rötlichgrauen Bürstenspinner (<i>Dicallomera fascelina</i>).				

HA-D06 Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben und Bockbartsgraben

Gemeinde: Durchhausen **Gemarkung:** Durchhausen **Flurstück(e):** 1502

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt: - - - **Abteilung:** - - - **Bestand:** - - -

Maßnahmenfläche: ca. 7.920 m²

Maßnahmenbeschreibung:

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Starke Auflichtung bis weitgehende Beseitigung der derzeitigen Bestockung;
- Erhalt von einzelnen Birken, Weiden und Erlen;
- Dauerhafte Erhaltung von Brachestadien auf der Fläche mit einzelnen Gehölzen;
- Ansaat einer Saatmischung mit Futterpflanzen (Esparsette) für den Falter entlang des entstandenen Weges unter der Leitungstrasse.

Das Gebiet soll einer Sturmwurflläche nachempfunden werden. Auf die Höhenabstände unter der Leitungsschneise ist bei der Unterhaltung der Fläche Rücksicht zu nehmen.

Für die Bewertung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs wird die Gesamtfläche herangezogen.

Pflege und Entwicklung:

- Motormanuelle Pflege (starke Auflichtung von Teilflächen) ca. alle 2-3 Jahre jeweils auf Teilflächen als rotierendes Mosaik.
- Gezieltes Einbringen der Esparsette im Bereich der Freistellungsflächen.
- Erhaltung von Gruppen aus Birken, Weiden und Erlen bzw. gezielte Verjüngung solcher Bestände.

Ggf. können ergänzende Maßnahmen oder Pflegeschritte durchgeführt werden, die von der ökologischen Baubegleitung bzw. dem beauftragten Fachplaner und der Unteren Naturschutzbehörde zur Bestandsentwicklung der Art für erforderlich gehalten werden.

Rechtliche Sicherung:

öffentlich-rechtlicher Vertrag

Anrechnung für forstrechtlichen Ausgleich:

- - -

Zielwert Ökopunkte:

Teilfläche von Flurstück Nr. 1502 (außerhalb des Geltungsbereichs des BBP „IKG-Neuen-III“)

Teilfläche Flurstück 1502	Bestand				Planung			
	Feinmodul Bestand	Biotopwert	Fläche in m ²	Bilanzwert Spalte 1 x 2	Feinmodul Bestand	Biotopwert	Fläche in m ²	Bilanzwert Spalte 1 x 2
Bestand					(Bestand – unverändert)			
58.20 Sukzessionswald aus Laub- und Nadelbäumen	11 - 19 - 27	19	7.920	150.480	11 - 19 - 27	-	-	-
Planung Artenschutzkonzept					(Aufwertung im Bestand → Bestandsmodul)			
35.43 sonstige Hochstaudenfluren – Aufwertung 20%	10 - 16 - 27	-	-	-	10 - 16 - 27	19	3.960	75.240
42.30 Gebüsch feuchter Standorte – Aufwertung 20%	14 - 23 - 35	-	-	-	14 - 23 - 35	28	3.960	110.880

Summe: 7.920 150.480

Summe: 7.920 186.120

Bilanzwert vor der Maßnahme: 150.480

Bilanzwert nach der Maßnahme: 186.120

Wertsteigerung Biotoptypen 35.640

HA-D06 Artenschutzkonzept im Bereich von Hasenlochgraben und Bockbartsgraben

Gemeinde: Durchhausen

Gemarkung: Durchhausen

Flurstück(e): 1502

Eigentümer: Gemeinde Durchhausen

Distrikt:

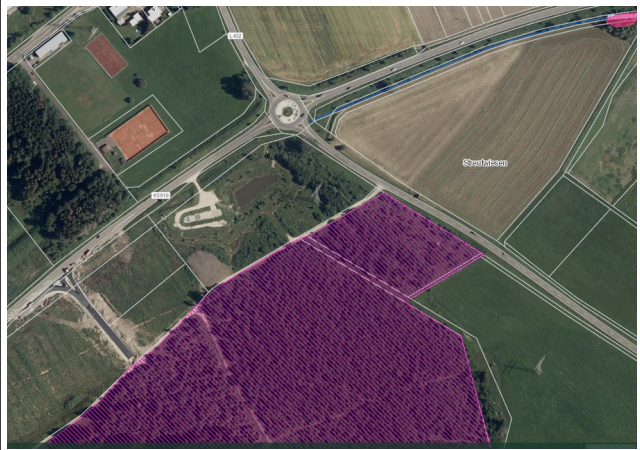
Abteilung:

Bestand:

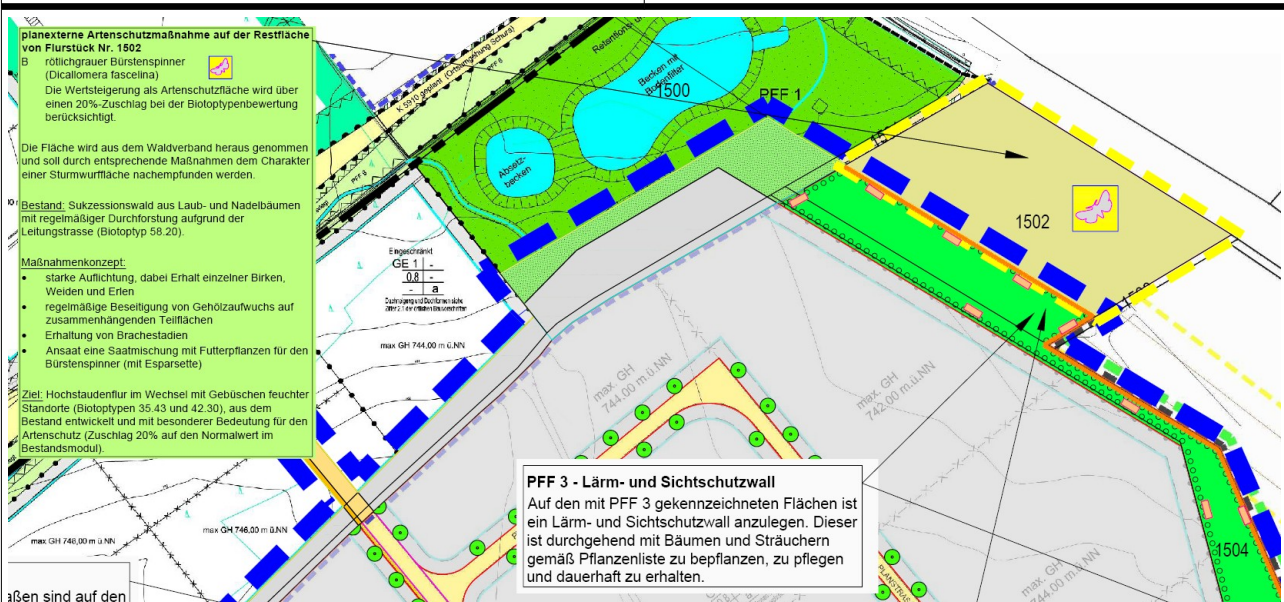
Maßnahmenfläche: ca. 7.920 m²



Übersichtslageplan (Quelle: Top10 Viewer Top. Karte 1:10.000 Baden-Württemberg).



oben: Orthophoto (Daten- und Kartendienst der LUBW).



Ausschnitt aus dem Maßnahmenplan der Grünordnung zum BBP „IKG Neuen III“, Stand 29.07.2020